

GochWerk¹⁹

Stadtwerke
GOCH

Im Fokus:

Ausbau der Elektromobilität
Goch'n'Roll > Seite 28

GochNess: 20 Jahre Spaß,
Genuss & mehr > Seite 32



113mal da für Goch



Zahlen

		2015	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	T€	38.990	38.035	37.772	40.188	43.157
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	2.077	1.952	1.664	1.728	1.962
Stadtwerke Goch GmbH	T€	32.311	31.455	31.527	33.551	36.381
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	2.516	2.627	2.635	2.868	2.740
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	2.086	2.001	1.946	2.041	2.074
Jahresergebnis						
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	720	2.549	2.649	1.716	2.865
Stadtwerke Goch GmbH	T€	2.740	4.692	4.789	4.623	6.328
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	-1.924	-1.648	-1.449	-1.870	-2.399
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	96	116	96	193	158
Anlagevermögen						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	T€	90.244	94.219	93.665	94.831	104.148
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	28.439	30.739	30.651	30.157	32.397
Stadtwerke Goch GmbH	T€	45.391	47.464	46.629	48.406	54.731
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	9.797	9.707	10.399	10.660	11.876
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	6.617	6.309	5.986	5.608	5.144
Investitionen in Sachanlagen						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	T€	4.833	4.278	4.713	4.415	6.630
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	0	0	3	1	10
Stadtwerke Goch GmbH	T€	3.448	3.504	3.133	3.347	4.641
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	978	446	1.248	802	1.794
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	407	328	329	265	185
Eigenkapital						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	T€	30.121	32.671	35.320	37.036	37.525
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	10.979	13.529	16.178	17.894	18.383
Stadtwerke Goch GmbH	T€	17.927	17.927	17.927	17.927	17.927
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	550	550	550	550	550
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	665	665	665	665	665
Bilanzsumme						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	T€	103.257	110.905	109.353	112.334	122.735
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	32.384	38.177	38.466	40.021	42.079
Stadtwerke Goch GmbH	T€	53.578	54.060	53.002	55.414	63.155
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	10.078	12.169	11.396	11.015	12.163
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	7.217	6.499	6.489	5.884	5.338
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt inklusive Auszubildende)						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	Anzahl	111	119	114	112	113
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	Anzahl	8	11	11	11	12
Stadtwerke Goch GmbH	Anzahl	61	64	62	60	59
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	Anzahl	42	44	41	41	42
Stadtwerke Goch Energie GmbH	Anzahl	0	0	0	0	0
Personalaufwand	€	6.082.615	6.230.915	6.208.933	6.531.835	7.502.709
Absatz Stadtwerke Goch GmbH						
Strom	MWh	68.928	64.214	63.839	70.862	68.460
Gas	MWh	199.389	199.199	190.415	201.609	208.236
Wasser	Tm ³	2.181	2.147	2.212	2.413	2.392
Fahrgäste Stadtwerke Goch GmbH						
	Anzahl	733.000	711.000	737.000	794.000	765.000
Besucher Stadtwerke Goch Bäder GmbH						
GochNess insgesamt	Anzahl	312.161	328.454	323.695	348.777	313.363
Saunalandchaft	Anzahl	58.027	56.579	53.423	55.626	53.979
Wasserlandschaft	Anzahl	189.585	199.973	196.557	199.104	178.503
Naturfreibad	Anzahl	12.071	17.799	15.618	37.854	23.171
Schulen und Vereine	Anzahl	52.478	54.103	58.097	56.193	57.710

Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung 4

Unternehmensporträt 6

miteinander-Leistungen	6
Organe der Gesellschaft	8

Leitthema „113mal da für Goch“ 9, 16, 20, 23, 33, 40, 43, 46, 48

Zusammenfassung der Lageberichte 10

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur	10
Unternehmensstruktur	12
Unternehmensstrategie	13
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	14
Nachhaltigkeit	18
Beschaffung	19
Netzbetrieb	22
Energievertrieb	25
Energieerzeugung	28
Wasserförderung und -verkauf	29
Öffentlicher Personennahverkehr	31
Bäderbetrieb	32
Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch	35
Umsatz- und Ertragsentwicklung	36
Finanzlage und Bilanzstruktur	41
Mitarbeiter	44
Region	47
Risiko- und Chancenbericht	51
Prognosebericht	54

Bericht des Aufsichtsrates 56

Jahresabschluss 59

Bilanzen Aktiva	60
Bilanzen Passiva	62
Gewinn- und Verlustrechnungen	64

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH
Klever Straße 26-28
47574 Goch

Tel. 0 28 23 / 93 10 - 0
Fax 0 28 23 / 93 10 - 139
www.stadtwerke-goch.de

Verantwortlich:
Carlo Marks, Geschäftsführer

**Konzept, Redaktion, Text,
Gestaltung, Satz und Litho**
Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH
ef+p, Düsseldorf

Fotos
Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH
Thomas Momsen Fotografie, Uedem

Druck und Verarbeitung
DRUCK_DAT GmbH, Goch

Redaktionsschluss
8. Oktober 2020

Abkürzungen von Firmennamen

Die Gesellschaften der Stadtwerke-Goch-Gruppe haben zum Teil lange Firmennamen. Um diese nicht immer in voller Länge zu wiederholen und um die Lesbarkeit zu erleichtern, werden folgende Abkürzungen verwendet:

- Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH → SWG Unternehmensgruppe
- Stadtwerke Goch GmbH → SWG
- Stadtwerke Goch Bäder GmbH → SWG Bäder
- Stadtwerke Goch Energie GmbH → SWG Energie
- Stadtwerke Goch Netze GmbH & Co. KG → SWG Netze
- Energieversorgung Kranenburg GmbH → EVK
- Energieversorgung Kranenburg Netze GmbH & Co. KG → EVK Netze
- PBG – Projektgesellschaft Biomassefeuerung Goch GmbH → PBG
- Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch mbH → VVG

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Titel und der Rückseite sind auf Seite 59 aufgelistet



Vorwort

Immer gerne für Sie da

Sehr geehrte Kunden, Geschäftspartner und Lokalpolitiker,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir sind da – das ist seit einigen Jahren unser Leitspruch, der uns in unserem täglichen Tun in den Betrieben der Stadtwerke Goch-Gruppe begleitet. Auch im vergangenen Geschäftsjahr 2019 haben wir an vielen Stellen gemeinsam angepackt und dabei einmal mehr unsere Ergebniserwartungen übertroffen. Waren wir in der Holding in unserer Jahresplanung von rd. 1.700 TEUR ausgegangen, konnten wir diese Erwartung um fast 1.200 TEUR übertreffen und das Geschäftsjahr 2019 mit einem Rekordergebnis von 2.865 TEUR abschließen. Geld, das ausschließlich den Gochern zugute kommt. Dieses gute Ergebnis haben wir vielen einzelnen Faktoren zu verdanken. Im Berichtsjahr haben wir einmal mehr den Fokus darauf gelegt, Mehrwerte für unsere Kunden und die Gocher Bürger zu schaffen.

Zum zweiten Mal wurde in diesem Jahr die Studie „Höchstes Vertrauen“ vom Focus Money in Kooperation mit dem INWF Institut für Management- und Wirtschaftsförderung GmbH durchgeführt. Die SWG belegten unter insgesamt 7.300 Marken aus 236 Branchen im Bereich der Stadtwerke bundesweit den 4. Platz. Deutschlandweit wurden insgesamt 10 Stadtwerke ausgezeichnet.

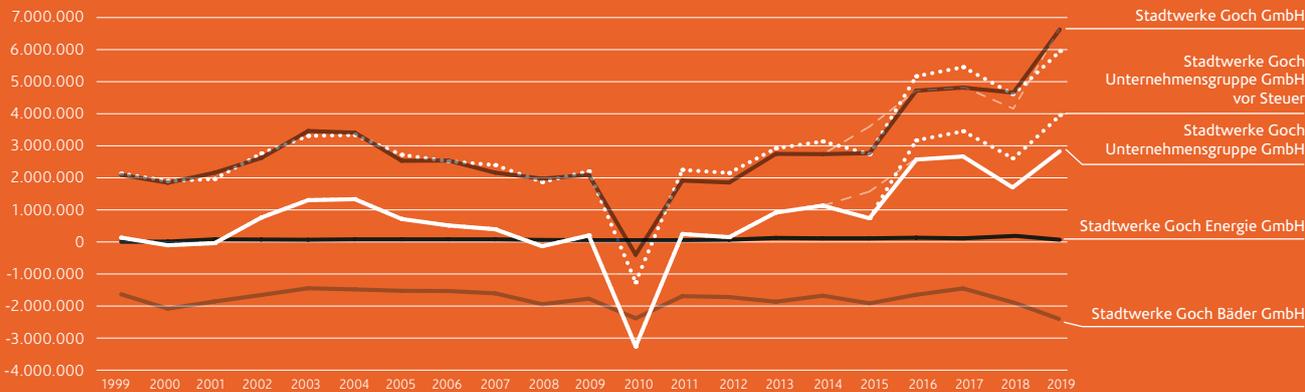
Die Energiewende ist nach wie vor auch in Goch und der Region ein großes Thema. Die Stadtwerke Goch setzen sich weiterhin für die Erzeugung erneuerbarer Energien ein. Wir sind beteiligt an einem Gocher Biomasseheizkraftwerk und betreiben selbst 29 eigene Photovoltaikanlagen, die für weiteren grünen Strom sorgen. Um die Energiewende weiter voran zu treiben, unterstützen wir unsere Kunden mit unserem attraktiven Angebot für PV-Anlagen für Eigenheimbesitzer dabei, einen aktiven

Beitrag für die Energiewende zu leisten. Mit dem Energieportal miteinanderSolar geben wir auch allen Bürgern die Möglichkeit, regionalen Ökostrom zu erzeugen und gemeinsam die Energiewende vor Ort zu gestalten.

Im Berichtsjahr haben wir mit unserem E-Mobilitätskonzept „Goch’n’Roll“ die Weichen dafür gestellt, 15 E-Roller und 2 E-Autos auf die Gocher Straßen zu bringen. Seit März 2020 läuft das Free-Floating-System, das die leichte Miete der E-Roller per Smartphone-App für alle Gocher oder Besucher der Stadt ermöglicht. Außerdem haben wir unser bereits bestehendes Netz von 14 E-Ladesäulen um 34 Standorte auf nun insgesamt 48 E-Lademöglichkeiten im Gocher Stadtgebiet erweitert. Durch diesen Ausbau und unser „Goch’n’Roll“-Programm möchten wir E-Mobilität in Goch erlebbar machen.

Unser Freizeitbad am GochNess feierte im Berichtsjahr seinen 20. Geburtstag. Mit einem Wochenende voller bunter Veranstaltungen rund um unser Freizeitbad haben wir dieses besondere Ereignis mit allen gefeiert, die sich uns verbunden fühlen. In den letzten Jahren haben wir technisch, baulich und optisch sehr viel getan, um unser Freizeitbad modern, kundenorientiert und attraktiv zu halten. Um Familien mit kleinen Kindern eine besondere Attraktion zu bieten und es für diese Gruppe noch attraktiver zu machen, haben wir im Berichtsjahr ein großes Flachwasserbecken im Bereich der bisherigen Gastronomiefläche fertiggestellt. Das Becken bietet Kindern an verschiedenen Stationen vielfältige bunte Spielmöglichkeiten. Darüber hinaus ist ein großes Piratenschiff mitten im Becken platziert worden, auf dem die Kinder spielen und in eine Themenwelt herunterrutschen können. Um den benötigten Platz innerhalb der Schwimmhalle bieten zu können, wurde die Gastronomiefläche in einen an die Schwimmhalle angegliederten Baukörper verlegt und das gastronomische Angebot von

Jahresüberschüsse 1999 – 2019



— — — Ohne die Belastung aus dem Ausstieg aus der GEKKO-Kraftwerksbeteiligung hätte das Ergebnis der SWG 2015 knapp 3,6 Mio. € und das der SWG Unternehmensgruppe knapp 1,6 Mio. € betragen, was bereits Höchstwerte bedeutet hätte.

„Nessi's Kombüse“ für unsere Kunden erweitert. Weiterhin haben wir im Berichtsjahr die Dampfsauna in ein gefliestes Dampfbad mit LED-Monitorwänden über 270° umgebaut. Unsere Saunagäste können ihren Besuch im Dampfbad somit mit Blick auf den Reichswald oder andere Naturszenarien genießen und sich in der jeweiligen Themenwelt entspannen. Die Dusche direkt daneben wurde an das neue Dampfbad angepasst, sodass weitere Angebote wie Peelings oder Packungen für unsere Kunden angeboten werden können.

Danke!

Aber was bedeutet eigentlich „113mal da für Goch“? Es meint das WIR! Die 113 engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den unterschiedlichsten Qualifikationen, Interessen, Aufgabengebieten und Hintergründen stellen sich in diesem Bericht vor. 113 Menschen, die die Betriebe der Stadtwerke-Goch-Gruppe durch ihren Einsatz voran bringen und „am Laufen halten“. Sei es durch ihre technischen Fähigkeiten bei der Behebung von Störungen im Leitungsnetz, durch ihr offenes Ohr für die Wünsche und Anliegen unserer Kunden, durch ihre Freude an neuen Aufgaben und spannenden Projekten, durch ihr Organisationstalent oder ihre Liebe zum Detail bei den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Freizeitbades am GochNess – sie alle tragen täglich dazu bei, dass die Stadtwerke-Goch-Betriebe für ihre Kunden da sein können und einen Mehrwert für die Stadt Goch

schaffen. Für das Engagement unserer 113 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten wir an dieser Stelle „Danke“ sagen. Aber auch bei unseren Kunden, den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates sowie den Gocher Lokalpolitikern, die uns im abgelaufenen Geschäftsjahr begleitet haben, möchten wir uns herzlich bedanken.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes beeinträchtigt die Corona-Pandemie das Leben aller Menschen – auch in Goch und der Region. So ist die Stadtwerke-Goch-Gruppe ebenso von den Auswirkungen des Lockdowns in der ersten Jahreshälfte 2020 betroffen – unser Freizeitbad am GochNess musste den Betrieb zeitweise vollständig einstellen und kann auch aktuell nur auf „Sparflamme“ betrieben werden. Diese und viele weitere Einschränkungen beeinträchtigen uns erheblich und werden sich deutlich im Jahresergebnis 2020 niederschlagen.

Dennoch: Wir sind da. Auch während des Lockdowns haben wir alles unternommen, um die Versorgung in der Stadt Goch ohne Einschränkungen aufrecht zu erhalten. Auch wenn interne Teambesprechungen und Veranstaltungen lange Zeit ausfallen mussten und weiterhin nur sehr eingeschränkt möglich sind, haben wir aufeinander Acht gegeben, um als Team füreinander, für unsere Kunden und für die Gocher Bürger unser Bestes zu geben und für sie da zu sein. Sie können sich selbstverständlich auch weiterhin auf uns verlassen: WIR SIND DA.

Carlo Marks
Geschäftsführer

Frank Bollig
Prokurist
Leiter Geschäftsbereich Energie

Sandra Denissen
Prokuristin
Leiterin Geschäftsbereich Unternehmenssteuerung und -entwicklung

Dietmar Arts
Prokurist
Leiter Fachbereich Finanzen

Porträt

Lebensqualität

Der Auftrag der Gocher Stadtwerkegesellschaften besteht darin, Infrastruktur- und Komfortdienstleistungen für die Einwohner von Goch und den benachbarten Regionen zuverlässig zu erbringen. Als rein kommunales Versorgungsunternehmen richten wir uns an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger aus und stehen in engem Austausch mit ihnen. Durch diese Kundenorientierung erreichen wir Nähe und schaffen Vertrauen. Um unsere Aufgabe zu erfüllen, sind wir mit mehreren Gesellschaften vielfältig unternehmerisch tätig und bieten eine breite Palette von Produkten und Services an, die über die bloße Daseinsvorsorge im engeren Sinn hinausgehen. Mit einem Gruppenumsatz von rund 43 Mio. und gut 113 Mitarbeitern gehören wir zu den mittelständischen Stadtwerken.

Strom

Die Stadtwerke Goch liefern nicht nur Strom in Form verschiedener Produkte zu fairen Preisen, sondern bieten darüber hinaus seriöse und persönliche Beratung vor Ort sowie diverse Energiedienstleistungen – angefangen von Energiespartipps bis hin zur individuellen Planung von Photovoltaikanlagen. Wir leisten unseren lokalen Beitrag zur bundesweiten Energiewende. Rein rechnerisch werden alle Gocher Haushalte mit Ökostrom aus einem ortsansässigen Biomassekraftwerk versorgt.

Verkaufte Strommenge:

68.460 Megawattstunden (MWh)

Umsatz: 14.064.000 €

Kundenzahl: 13.609

Eigenerzeugung: 43.800 MWh Strom und 68.800 Tonnen Dampf für 14.500 Haushalte in einem Biomasse-Heizkraftwerk, 3.444 MWh in 37 Blockheizkraftwerken sowie 1.532 MWh durch 29 Photovoltaikanlagen

Erdgas

Das von den Stadtwerken Goch gelieferte Erdgas vereint Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Versorgungssicherheit. Für Privat- und Geschäftskunden bieten wir verschiedene Produkte an und garantieren kompetente Beratung.

Verkaufte Gasmenge: 208.236 MWh

Umsatz: 8.814.000 €

Kundenzahl: 7.551

Wasser

Das Trinkwasser für Goch wird als Grundwasser im Reichswald und im Kalbecker Forst gewonnen in unseren Wasserwerken geringfügig schonend aufbereitet. Das moderne Leitungsnetz, die Förderung des ökologischen Landbaus in den Gewinnungsregionen und strengste Kontrollen sichern die Qualität.

Verkaufte Wassermenge:

2.392.000 Kubikmeter (m³)

Umsatz: 3.871.000 €

Kundenzahl: 10.534

GochNess

2019 feiert das von der Stadtwerke Goch Bäder GmbH betriebene Freizeitbad am GochNess sein 20-jähriges Jubiläum. Ungeheuren Badespaß und sagenhaften Saunagenuß bietet seit dem Jahr 2000 das von der Stadtwerke Goch Bäder GmbH betriebene Freizeitbad am GochNess. Besonderes Highlight mit Anziehungskraft weit über die Grenzen des Kreises Kleve hinaus ist die großzügige Saunalandschaft inklusive Badesee mit Sandstrand unter niederrheinischem Himmel.

Badbesucher: 313.363

Umsatz: 2.740.000 €

Stadtbus Goch

Die Stadt Goch verfügt über einen eigenen kommunalen Öffentlichen Personennahverkehr: Der von uns unterhaltene Gocher Stadtbus stellt mit acht Linien die Anbindung der zugehörigen Ortschaften an die Stadt sicher. Mit der Ausführung der Beförderungsdienstleistung sind zwei Gocher Unternehmen beauftragt.

Fahrgäste: 765.419

Umsatz: 749.400 €

Parkscheinautomaten

Als Dienstleister für ihre Stadt hat die Stadtwerke Goch GmbH in 2015 ein Parkraumbewirtschaftungskonzept entwickelt, das eine bessere Verkehrslenkung, Verfügbarkeit von Parkmöglichkeiten und zusätzliche Einnahmen für den städtischen Haushalt zum Ziel hat. In der Folge haben wir im Innenstadtbereich 56 Parkscheinautomaten mit Investitionskosten von circa 500.000 € errichtet. Neben der Finanzierung sind wir für die technische Betriebsfähigkeit, die Wartung und regelmäßige Entleerung der Parkscheinautomaten verantwortlich.

Autostromladesäulen

Die bundesweite Initiative für Elektromobilität haben wir in der Stadt Goch bereits seit einigen Jahren mit öffentlich zugänglichen Stromladesäulen unterstützt. Im Geschäftsjahr 2019 sind weitere 34 Ladesäulen an gut erreichbaren und hoch frequentierten Parkplätzen hinzugekommen. Darüber hinaus befanden sich zum Jahresende noch 10 Anlagen im Bau. Damit schafft die Stadtwerke Goch GmbH eine zukunftsorientierte Investition, um die Stadt sowohl zum Leben und Arbeiten als auch zum Einkaufen weiterhin interessant zu machen.

Goch'n'Roll

Im Berichtsjahr Weichen gestellt – 15 Roller, die in einem modernen Retrolook daherkommen, können ab dem 1. März 2020 ganz einfach über die Goch'n'Roll App gemietet werden. Für zwei E-Autos werden feste Stellplätze vorgesehen. Diese sollen sich in den Gocher Ortsteilen Hassum/Hommersum und Kessel befinden. Mit diesem Konzept wird die Mobilität der Gocher Bürger unterstützt. Die E-Mobilität ist ein weiterer Schritt, den die Stadtwerke Goch GmbH hin zur Energiewende gehen. Eng verbunden damit und für E-Autos unbedingte Voraussetzung, sind weitere Projekte, wie zum Beispiel der Ausbau des Stromladesäulennetzes und die eigene Erzeugung von grünem Strom.

Weitere Unternehmenskennzahlen

(gerundete Werte)

- ▶ **Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH**
Umsatz: 1.962.000 €
Jahresergebnis: 2.865.000 €
- ▶ **Stadtwerke Goch GmbH**
Umsatz: 36.381.000 €
Jahresergebnis: 6.328.000 €*
- ▶ **Stadtwerke Goch Bäder GmbH**
Umsatz: 2.740.000 €
Jahresergebnis: -2.399.000 €**
- ▶ **Stadtwerke Goch Energie GmbH**
Umsatz: 2.074.000 €
Jahresergebnis: 158.000 €
- ▶ **Gesamte Unternehmensgruppe**
Umsatz: 43.157.000 €
Investitionen in Sachanlagen: 6.630.000 €
Auftragsvergabe lokal/regional: 6.573.000 €

* Der Gewinn wurde aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages an die Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH abgeführt.

** Der Verlust wurde von der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH ausgeglichen.

Sämtliche Zahlenangaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2019.

Porträt

Organe

Geschäftsführung

Carlo Marks

Dipl.-Vw (FH)

Geschäftsführer der Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH

Dietmar Arts

Staatlich geprüfter Betriebswirt

Prokurist, Leiter Fachbereich Finanzen

Frank Bollig

Diplom-Ingenieur für Versorgungstechnik

Prokurist, Leiter Geschäftsbereich Energie

Sandra Denissen

Master of Science, Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften

Prokuristin, Leiterin Geschäftsbereich Unternehmens-
steuerung und -entwicklung

Aufsichtsrat

Dr. Klaus Völling

Vorsitzender

Architekt

Christian Peters

Diplom-Wirtschaftsjurist

Ingo Ritzrow

Fachberater

Jürgen Vennmanns

Stellvertretender

Vorsitzender

Sparkassenbetriebswirt

Andreas Sprenger

Maschinenbauingenieur

Wilhelm Arians

Soldat a. D.

Klemens Spronk

Finanzbeamter

Peter Berends*

Elektroinstallateurmeister

Jürgen Stoffelen

Dipl.-Ingenieur

Karl-Heinz Bremer

Großhandelskaufmann

Udo Wennekers

Lehrer

Hermann-Josef Brendieck

Heilerzieher

Detlef Werner

Dipl.-Pflegerwirt

Günter Heursen*

Kommunalbeamter

Swen Wessels

Elektrotechnikermeister

Ulrich Knickrehm

Bürgermeister

*** Arbeitnehmersvertreter**

Marcel Lück

DV-Techniker

Klaus-Dieter Nikutowski

Key Account Manager

Wohin?

Um im ständig härter
werdenden Wettbewerb
zu bestehen, stellen wir
uns als mittelständisches
Stadtwerk konsequent
neuen Herausforderungen
im Ausbau unseres
Angebotsportfolios.

Auch 2019 haben
wir an der Zukunft und
den Bedürfnissen der
Menschen orientierte
Projekte angepackt und
gemeinsam voran-
getrieben.

Unser Fokus liegt auf
Nachhaltigkeit und auf der
Schaffung von Mehrwerten
für die Gocherinnen und
Gocher, um ihnen auch
weiter ein starker und
verlässlicher Partner zu
sein.

Sandra Denissen
Prokuristin, Leiterin
Unternehmenssteuerung und -entwicklung
Stadtwerke-Goch-Gruppe





Jann-Philipp Thiele
Unternehmensentwicklung, Beteiligungen
SWG Unternehmensgruppe

Mehr Werk als erwartet

Für die einzelnen Gesellschaften der Stadtwerke-Goch-Gruppe im Holdingverbund besteht jeweils ein Einzelabschluss mit Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Letztere sind für die vier Kerngesellschaften am Ende dieses Geschäftsberichts wiedergegeben. Auf den nachfolgenden Seiten haben wir die wichtigsten Inhalte der verschiedenen Lageberichte nach Gesellschaften bzw. Geschäftsparten unterteilt zusammengefasst und mit weiteren Themen angereichert.

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

Breite Aufstellung schafft Werte

Vier Gesellschaften für's Kerngeschäft

Die **Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH (SWG Unternehmensgruppe)** ist die geschäftsleitende Holdinggesellschaft, deren Anteile zu 100% von der Stadt Goch gehalten werden. Von der Energieerzeugung, dem Energiehandel, der Energieverteilung über eigene Netzgesellschaften bis hin zum Vertrieb für Energielösungen besetzt die SWG Unternehmensgruppe anhand von leistungsstarken Organgesellschaften alle wesentlichen Stufen der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette.

Die SWG Unternehmensgruppe nimmt Zentral- und Querschnittsfunktionen wahr, unter anderem Finanzen und Personal – zusammengefasst im Geschäftsbereich Unternehmenssteuerung und -entwicklung – und lenkt die beiden direkten Tochtergesellschaften Stadtwerke Goch GmbH und Stadtwerke Goch Bäder GmbH sowie einige Enkelgesellschaften.

Bedeutendste Organgesellschaft ist die **Stadtwerke Goch GmbH (SWG)** mit dem bei weitem größten Umsatz und dem höchsten Ergebnisbetrag. Sie vertreibt Strom und Gas an Privat- und Geschäftskunden in Goch und außerhalb ihrer eigenen Netze. Außerdem ist sie Eigentümerin und Betreiberin des Strom-Niederspannungsnetzes in Goch-Stadt sowie des Gasverteilnetzes in der Stadt mitsamt ihren Ortsteilen. Im Gocher Umland ist die SWG Miteigentümer der Nieder- und -Mittelspannungsnetze für Strom. Des Weiteren ist sie Pächterin des Gasverteilnetzes in Kranenburg. Ferner betreibt sie das Trinkwassernetz im gesamten Stadtgebiet außer den Ortsteilen Nierswalde und Hülm. Auch das Straßenbeleuchtungsnetz in Goch und dem Umland, der Öffentliche Personen-

Lageberichte

nahverkehr (Gocher Stadtbus), die Parkraumbewirtschaftung, die Autostromladesäulen und das Sharing-System für E-Fahrzeuge liegen in ihrer Verantwortung.

Zweite direkte Tochtergesellschaft der SWG Unternehmensgruppe ist die **Stadtwerke Goch Bäder GmbH (SWG Bäder)**. Sie betreibt im Gocher Ortsteil Kessel das Hallen-Freizeitbad am GochNess mit Sauna und Gastronomie sowie angrenzend ein Freibad an einem Natursee.

Der Stadtwerke Goch **Energie GmbH (SWG Energie)** (Organgesellschaft der SWG) unterliegt der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Strom, Wärme und Wasser. Zur Energieerzeugung dienen Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerke (BHKW). Sie sind im Wesentlichen Eigentum der SWG Energie und an die SWG sowie an städtische Liegenschaften verpachtet. Mit der Betriebsführung ist die SWG Energie beauftragt. Diese Eigentums-, Verpachtungs- und Betriebsführungsregelung gilt auch für diverse Heizungsanlagen. Für deren Anschaffung und Unterhaltung werden Contracting-Aufwendungen berechnet. Die Gewinnung und Aufbereitung von Trinkwasser erfolgt in den beiden Wasserwerken Scheidal und Kalbeck.

Weitere Beteiligungen erweitern das Leistungsportfolio

Neben den beschriebenen Kerngesellschaften bestehen (abgesehen von einer Verwaltungsgesellschaft) noch folgende Unternehmensbeteiligungen:

Eine weitere 100%ige Organgesellschaft der SWG Unternehmensgruppe ist die **Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch mbH (VVG)**. Sie wurde ursprünglich gegründet, um Grundstücksgeschäfte für die Stadt Goch abzuwickeln. Inzwischen wurde das aktive Geschäft der VVG eingestellt und auf die GO! – Die Gocher Stadtentwicklungsgesellschaft mbH übertragen, die als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Goch ihre Grundstücksgeschäfte abwickelt. Die VVG verwaltet aktuell noch Altfälle, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht auf die GO! übertragen werden konnten. Im Vorjahr hat sie ein Neugeschäft getätigt und die Liegenschaft „Haus am See“ im Gocher Ortsteil Kessel erworben.

An der Anfang 2015 gegründeten Netzeigentums-gesellschaft **Stadtwerke Goch Netze GmbH & Co. KG (SWG Netze)** hält die SWG einen Mehrheitsanteil von 74,9%, die restlichen 25,1% liegen bei der innogy SE. Die SWG Netze ist Eigentümerin des Strom-Mittelspannungsnetzes in Goch-Stadt und allen Ortsteilen sowie der Nieder- und Mittelspannungsnetze in den Ortsteilen Asperden, Hassum, Hommersum, Hülm, Kessel, Nierswalde und Pfalzdorf. Letztere werden weiterhin von der innogy-Tochter Westnetz GmbH als Unterpächterin betrieben. Die SWG erbringt für Westnetz Dienstleistungen, zum Beispiel bei Hausanschlüssen, und ist damit gegenüber Hausbesitzern präsent.

Mit 46% ist die SWG Unternehmensgruppe an der **Energieversorgung Kranenburg GmbH (EVK)** mit Sitz eben dort beteiligt, die für die Versorgung des Kranenburger Gemeindegebietes mit Energie zuständig ist. Weitere Gesellschafter sind die Krefelder SWK ENERGIE GmbH (44%) sowie die Gemeinde Kranenburg (10%). An der zum 1. Januar 2015 ins Leben gerufenen **Energieversorgung Kranenburg Netze GmbH & Co. KG (EVK Netze)** ist die EVK mit 74,9% beteiligt und entsprechender Miteigentümer am Stromnetz in unserer Nachbargemeinde. Die EVK Netze wird von der innogy-Tochter Westnetz GmbH als Unterpächterin betrieben.

Zusammen mit der Gocher Nähr-Engel GmbH, einem international führenden Hersteller von Trockenkartoffelerzeugnissen, ist die Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH gleichberechtigter Gesellschafter der **PBG – Projektgesellschaft Biomassefeuerung Goch GmbH**. Diese ist mit 20% an der GBE – Gocher Bioenergie GmbH beteiligt, die ein Biomasseheizkraftwerk gegenüber dem Werksgelände von Nähr-Engel an der Klever Straße in Goch betreibt. Mehrheitsgesellschafter der GBE ist mit 80% die Koehler Renewable Energy GmbH, Oberkirch im Schwarzwald, eine Tochtergesellschaft der Koehler Holding GmbH & Co. KG.

Substanz



Geschäftsführung

Unternehmenssteuerung und -entwicklung				
Unternehmensentwicklung, Beteiligungen	Energie	ÖPNV*	Wasserlandschaft	PBG Projektgesellschaft Biomassefeuerung mbH
Controlling, Regulierungs- und Netzmanagement	IT		Saunalandschaft	VVG**
Netzmanagement und Marktkommunikation	Gesundheit und Arbeitsschutz, Projektorganisation und -management		Gastronomie	
Finanzen, Personal und Organisation	Technisches Büro		Kasse und Verwaltung	
Personal und Organisation	Netzplanung		Bädertechnik	
Finanzbuchhaltung	Netzservice Gas/Wasser			
Energiebeschaffung und -vertrieb	Netzservice Strom			
Marketing und Kundenservice	Material- und Gebäudewirtschaft			
Wasserförderung	Erzeugung erneuerbarer Energien			

* Öffentlicher Personennahverkehr

** Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch mbH

Lageberichte

Unternehmensstrategie

Klimaschutz unverzichtbar

Klimaschutz ist eine unverzichtbare Säule unserer strategischen Ausrichtung und damit Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens bekennen wir uns.

Dies bedeutet für uns im Einzelnen den Ausbau erneuerbarer Energien weiterhin voranzutreiben sowie Energieeffizienzmaßnahmen, den Betrieb Erneuerbarer-Energien-Anlagen und innovative Dienstleistungen bei unseren und durch unsere Kunden zu ermöglichen.

Unsere bereits 2014 festgelegten Nachhaltigkeitsziele sind weiterhin wichtige Meilensteine für den Klimaschutz. Mit dem Ziel, Energie und zugleich Kosten einzusparen, konnten wir mit unserem Energiemanagementsystem seit 2014 unseren Energieverbrauch um rd. 20 % senken.

Die Zukunft hat bereits begonnen.

Die neue Energiewelt wird derzeit von drei Entwicklungslinien geprägt: Neben der Notwendigkeit der weiteren Dekarbonisierung durch den Ausbau erneuerbarer Energien und der damit verbundenen Dezentralisierung spielt die Digitalisierung der Energiewirtschaft eine zentrale Rolle und damit ein technologischer Wandel, der alle Wertschöpfungsstufen umfasst und neue Lösungen ermöglicht. Mit unseren Investitionen in erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Versorgungssicherheit sowie in die Entwicklung innovativer Dienstleistungen und Produkte, mit denen wir unsere Kunden an der Energiewende direkt teilhaben lassen, greifen wir diese Trends aktiv auf und nutzen sie als Chance für die Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe.



20%
Energie
eingespart

Ann-Kathrin Lessing
Kundenservice SWG

Bei der Bewertung unserer Investitionsprojekte stehen neben Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit auch Zukunftsfähigkeit und Kundenorientierung sowie

die Übereinstimmung mit unserer strategischen Ausrichtung im Vordergrund.

Intelligente Energie für alle

Unsere Kunden profitieren von einer Kombination aus energiewirtschaftlichen und technischen Know-how sowie von großer Erfahrung. So bieten wir beispielsweise über unser Energieportal miteinanderSolar ein Kauf- und Pachtmodell für Solaranlagen an.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau der Elektromobilität, denn wir vermieten neben der Ladeinfrastruktur über unsere Goch'n'Roll App 15 E-Roller.

Sichere Energieversorgung für unsere Kunden

Der weitere Ausbau erneuerbarer Energien ist aufgrund der volatilen, wesentlich von Tageszeit und Witterung abhängigen, Stromerzeugung von Windkraft- oder Photovoltaikanlagen mit Herausforderungen verbunden. Wir werden unsere Kunden jederzeit sicher und zuverlässig mit Energie versorgen. Dabei spielen Zuverlässigkeit, Intelligenz und Leistungsfähigkeit der Netze eine tragende Rolle.



Björn Hillesheim
Vertrieb Privat- und Geschäftskunden

Grüner Strom aus Goch für Goch

Seit dem Bau 2012 sind die Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH am Biomassekraftwerk der GBE – Gocher Bioenergie GmbH an der Klever Straße in Goch beteiligt. Durch das Verbrennen von Astwerk, unter anderem aus der Aufforstung von Wäldern und der Pflege von Grünstreifen, entsteht hier zu 100% grüner und CO₂-neutraler Strom.

Darüber hinaus betreibt die SWG allein 29 eigene Photovoltaikanlagen, die für weiteren grünen Strom sorgen. Die Strommengen, die jedes Jahr in dem sauberen Kraftwerk und von den Photovoltaikanlagen produziert werden, reichen aus, um den Jahresbedarf von über 14.500 Haushalten zu decken oder anders gesagt, sie reichen aus, um alle Gocher Haushalte mit grünem Strom zu versorgen. Die Stadt Goch ist rechnerisch energieautark.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Steigerung des Wirtschaftswachstums – Zahlreiche neue Regelungen im Energiesektor

BIP-Anstieg merklich schwächer

Zusammenfassend kann zur Wirtschaftslage in Deutschland im Jahr 2019 Folgendes festgestellt werden: Die deutsche Wirtschaft ist auch im Jahr 2019 ge-

wachsen, hat aber deutlich an Schwung verloren. Insgesamt stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 0,6 % und damit merklich schwächer als in den letzten zehn Jahren. Die Wachstumsimpulse kamen 2019 vor allem durch den Konsum. Die staatlichen Haushalte erzielten 2019 erneut einen ausgeprägten Finanzierungsüberschuss. Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen erreichten insgesamt ein Plus von knapp 50 Milliarden Euro. Gemessen am BIP in jeweiligen Preisen errechnet sich daraus für den Staat eine Überschussquote von 1,5 %.

Die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland hat weiter zugenommen und erreichte mit 45,3 Millionen einen erneuten Höchststand. Dabei stieg auch 2019 insbesondere die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Der Anstieg war aber nicht mehr so stark wie in den Vorjahren.

Wesentliche energiepolitische Aspekte

Nach dem Abschlussbericht der von der Bundesregierung eingesetzten Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung (KWSB) im Januar 2019 nahm das Klimakabinett der Bundesregierung im April 2019 seine Arbeit auf. Im September 2019 legte die Bundesregierung als Ergebnis erste Eckpunkte für einen Klimaschutzplan 2030 vor. Ein wichtiger Punkt ist die Bepreisung von CO₂ in den Sektoren Verkehr und Wärme, die ab 2021 mit einem Festpreis von 10 Euro

14.500
Haushalte
sauber versorgt

Lageberichte

pro Tonne CO₂ greifen soll, der sich schrittweise bis zum Jahr 2025 auf 35 Euro pro Tonne CO₂ steigert. Ab 2026 ist der Übergang zu einem nationalen Handel mit Emissionszertifikaten vorgesehen, deren Menge Jahr für Jahr sinkt. Die Preisspanne für 2026 liegt zwischen 35 Euro und 60 Euro pro Tonne CO₂. Ob eine solche Ober- und Untergrenze für den CO₂-Preis auch nach dem Jahr 2026 notwendig sein wird, soll erst im Jahr 2025 entschieden werden. Die dadurch entstehenden Einnahmen aus dieser Umlage sollen zur Entlastung von Bürgern und Wirtschaft eingesetzt werden, unter anderem durch eine Senkung der Stromkosten und eine Anhebung der Entfernungspauschale für Fernpendler. Hinzu kommen zahlreiche sektorbezogene Maßnahmen, etwa die Förderung von Fernwärmenetzen und der Ausbau der Elektromobilität. Teile dieses Gesamtpakets sind zustimmungspflichtig und werden im Bundesrat gegebenenfalls nochmals verändert. Die dann vereinbarten Rahmenbedingungen werden die Spielräume und Gestaltungsfreiheit der Energiewirtschaft und damit auch von den Stadtwerken Goch in den kommenden Jahren maßgeblich mitbestimmen.

Energieeffizienz in Gebäuden

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) soll verschiedene Einzelnormen zusammenführen und neue europäische Vorgaben berücksichtigen; die zusammenzuführenden Normen stammen aus dem Gesetz zur Einsparung von Energie in Gebäuden (EnEG), der EnEV (Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden) und dem Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (EEWärmeG). Gleichzeitig besteht aus dem Koalitionsvertrag die Maßgabe, die energetischen Anforderungen an Gebäuden nicht zu verschärfen. Daher bleibt abzuwarten, ob das GEG wesentliche Impulse für die Wärmewende bringen kann. Nach einem ersten Gesetzentwurf im November 2018 wurde das Vorhaben von der Bundesregierung immer wieder verschoben.

Im Eckpunktepapier der Bundesregierung zum Klimaschutzprogramm 2030 ist die Einführung einer technologie-offenen steuerlichen Förderung für energetische Sanierungsmaßnahmen in Gebäuden vorgesehen. Die bestehenden Förderprogramme sollen

in einer „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ zusammengefasst und mit mehr Mitteln ausgestattet werden. Bei den vorgesehenen Einzelmaßnahmen steht neben einer direkten Förderung des Umstiegs von Ölheizungen auf effiziente Heizsysteme die Aufstockung energetischer Maßnahmen in Stadtquartieren.

EU-„Clean Energy Package“

Im Mai 2019 stimmte der EU-Ministerrat den verbleibenden Gesetzesteilen des „Clean Energy Package“ abschließend zu. Damit ist der Gesetzgebungsprozess des sogenannten Winterpakets abgeschlossen, der im November 2016 mit der Veröffentlichung des Vorschlags durch die EU-Kommission begonnen hatte. Die wichtigsten Themen sind der Ausbau der erneuerbaren Energien und die Dezentralisierung. Das Zeitfenster zum Ausbau der erneuerbaren Energien in der EU wurde verlängert, das Ziel für den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung im Jahr 2030 von 27 % auf 32 % erhöht. Zudem soll im Wärmebereich der Anteil erneuerbarer Energien jährlich um 1,1 % steigen; sofern Abwärme einbezogen wird, soll die jährliche Steigerung 1,3 % betragen. Damit wird der EU-Strombinnenmarkt weiter auf den Umbau des Versorgungssystems vorbereitet; das System wird zunehmend aus dezentralen Prosumern und Stromspeichern bestehen und wesentlich flexibler sein.

Die Stadtwerke Goch GmbH begrüßt die Stärkung des EU-Strombinnenmarkts und das verbesserte Wettbewerbsumfeld in und zwischen den Mitgliedstaaten. Die Neuregelungen richten den Strombinnenmarkt aus dem steigenden Anteil von erneuerbaren Energien an der Energieerzeugung aus und schaffen damit die Grundlage für eine sichere und bezahlbare Stromversorgung in der EU. Für die Stadtwerke Goch GmbH können sich daraus Wachstumspotenziale ergeben, die wesentliche Berichtsegmente betreffen.

Energiesammelgesetz in Kraft getreten

Das Energiesammelgesetz trat im Dezember 2018 in Kraft. An mehreren energiewirtschaftlich relevanten Gesetzen und Verordnungen wurden Veränderungen

Partner

In einem immer komplexer werdenden Markt ist die funktionierende Kommunikation mit den örtlichen Verteilnetzbetreibern von elementarer Wichtigkeit.

So sorgt unser Team für die reibungslose Anmeldung zur Netznutzung und koordiniert damit die Infrastruktur für eine zuverlässige Energieversorgung von Goch und in der Region.

Michael Baumann
Netzmanagement und
Marktkommunikation SWG



Lageberichte

vorgenommen, insbesondere dem Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG). Für die Jahre 2019 bis 2021 sieht das Energiesammelgesetz unter anderem Sonderausschreibungen in Höhe von insgesamt jeweils 4 GW für Photovoltaik-Freiflächenanlagen und Windkraftanlagen an Land vor. Um die Sonderausschreibungen umsetzen zu können, wurde das EEG angepasst: Mit dem Artikelgesetz zur Beschleunigung des Energieleitungsbaus entstehen auch bei den Sonderausschreibungen für Windkraft an Land keine Marktverzerrungen durch Sonderprivilegien. Im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung wurde die Förderung um drei Jahre bis zum Jahr 2025 verlängert und damit die Planungssicherheit beim Neubau und der Modernisierung von Anlagen erhöht. Die Verlängerung bedarf allerdings noch der beihilferechtlichen Genehmigung durch die Europäische Kommission.

Entscheidung zu Eigenkapitalzinssätzen

Mit seiner Entscheidung vom 9. Juni 2019 bestätigte der BGH die von der BNetzA gesenkten Eigenkapitalzinssätze für das Strom- und Gasnetz für die dritte Regulierungsperiode; zugleich hob er damit den anderlautenden Beschluss des OLG Düsseldorf vom 22. März 2018 auf. Durch diese Entscheidung reduziert sich die Höhe der zukünftigen Netzentgelte und mindert so das Ergebnis im Berichtssegment Versorgungssicherheit. Die Entscheidung ist für die Energiebranche nicht nachvollziehbar, da der zukunftsorientierte Ausbau der Verteilnetze nicht angemessen berücksichtigt wird. Die Höhe der Zinssätze, die im Jahr 2016 von der BNetzA festgelegt wurden, liegt auf einem der letzten Plätze in Europa – und das, obwohl Deutschland zu den EU-Staaten mit dem größten Ausbaubedarf zählt. Um die Aufgaben aus der Integration der erneuerbaren Energien beherrschen zu können, muss nach wie vor in erheblichem Umfang in die Energienetze investiert werden. Weiterhin gibt es neue energiepolitische Ziele wie Sektorkopplung, E-Mobilität oder Digitalisierung; diese erfordern in vielen Fällen die Netze als Verknüpfungspunkte sowohl zwischen Verbrauchern und Erzeugern als auch zwischen den verschiedenen Energieträgern. Es wird schwierig werden, das dazu notwendige Kapital zu niedrigen Zinssätzen zu mobilisieren.



Marina Kiel
Netzmanagement und Marktkommunikation SWG



Nicole Nöllenheidt
Gastronomie SWG Bäder



Marinella Thomas
Kasse SWG Bäder



Georg Boekholt
Geschäftsbereich Energie SWG



Patricia Dec
Gastronomie SWG Bäder

42,9%
geringerer
Stromverbrauch

OLG Düsseldorf hebt Festlegung zum Produktivitätsfaktor auf

Im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens hob das OLG Düsseldorf im Juli 2019 die Festlegung der BNetzA zum generellen sektoralen Produktivitätsfaktor (Xgen) Gas für die dritte Regulierungsperiode von 0,49 % auf. Der Faktor reduziert die zulässige Erlösbergrenze aufgrund angenommener netzwirtschaftlicher Produktivitätsfortschritte im Vergleich zu Gesamtwirtschaft. Er ist für die Höhe der Netzentgelte und damit das Ergebnis des Netzbetreibers von Bedeutung. Die BNetzA wird verpflichtet, über die Festlegung neu zu entscheiden; die Rechtsbeschwerde beim BGH wurde zugelassen. Die BNetzA hat im November 2018 den Produktivitätsfaktor für die Betreiber von Elektrizitätsversorgungsnetzen auf 0,90 % festgelegt; auch hiergegen hat eine große Zahl von Netzbetreibern Rechtsbeschwerde eingelegt.

Förderung für Elektro-Dienstwagen

Am 1. August 2018 hat die Bundesregierung Steuervorteile für die private Nutzung elektrisch betriebener Dienstwagen beschlossen. Ein Arbeitnehmer, der seinen Firmenwagen privat nutzt, muss monatlich anstelle der üblichen 1% des Listenpreises nur noch den halbierten Satz von 0,5% als geldwerten Vorteil versteuern. Die Neuregelung gilt für Elektro- und

Hybridfahrzeuge, die vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 angeschafft oder geleast werden. Ungefähr die Hälfte aller Autos werden in Deutschland als Dienstwagen verkauft. Im Februar 2019 hat Bundesfinanzminister Olaf Scholz die Absicht geäußert, diese Förderung bis zum Ende des Jahrzehnts fortzuführen.

Nachhaltigkeit

Wir versorgen – zuverlässig und bedarfsgerecht

Seit Menschengedenken ist Vielfalt einer der wichtigsten Motoren des Wandels. Dies lässt sich auch an der Entwicklung der Stadt Goch ablesen. Über Jahrhunderte haben Menschen unterschiedlicher Herkunft mit ihren vielfältigen Talenten und Interessen eine prosperierende Gemeinschaft geschaffen. Auch die Stadtwerke Goch leisten an vielen Stellen ihren Beitrag zu dieser Gemeinschaft. Wir stellen uns erfolgreich der Herausforderung, die vielfältigen Anforderungen der Gocher Bürger*innen an unverzichtbare Infrastrukturleistungen in den Bereichen Energie, Wasser und Mobilität zu erfüllen.

Lageberichte

In den Zeiten von Energiewende, Digitalisierung und verändertem gesellschaftlichen Werteverständnis nutzen wir die breite Aufstellung unserer Organgesellschaften, um einmal mehr für unsere Kunden da zu sein und nachhaltige Werte zu schaffen.

Erfolgreiches Energiemanagementsystem

Mit dem Ziel, Energie und zugleich Kosten einzusparen, hat die SWG Unternehmensgruppe 2015 ein Energiemanagementsystem eingeführt.

Einen wesentlichen Beitrag leistet die Sparte Wasserförderung durch den Einbau von Effizienzpumpen in der Wassergewinnungsanlage Scheidal und im Wasserwerk Kalbeck. Der Energieverbrauch konnte im Berichtsjahr um insgesamt 25,6% (Vorjahr 24,9%) gegenüber 2015 gesenkt werden.

Im Freizeitbad am GochNess, dem größten Energieverbraucher der Stadtwerke-Goch-Gruppe, haben wir



Peter Berends
Netzservice Strom SWG und Betriebsrat SWG

2019 im Vergleich mit 2014 eine Gesamtenergieeinsparung (Wärme und Strom) pro Besucher von 6,84% erreicht. Durch Modernisierung reduzieren wir seit Jahren den Ressourcen- und Energieeinsatz. Qualität und das Gemeinwohl spielen auch hier eine bedeutende Rolle. Das Freizeitbad am GochNess ist bei unseren Bürger*innen beliebt. Es ist Teil der Attraktivität der Stadt Goch für sportlich Aktive, für Familien und Kindern und für Senioren.

Auch im Verwaltungsbereich der SWG haben wir den Stromverbrauch gegenüber 2014 um 42,9% gesenkt.

Wenn es um Energieeinsparung geht, ist ebenso der Kraftstoffverbrauch relevant. Für Fahrzeuge (Notstromaggregate eingeschlossen) hat er sich in den Jahren 2014 bis 2019 um 25% verringert.

Im Energiemanagementsystem ist auch die Straßenbeleuchtung eingeschlossen. Ausgehend vom Ausgangswert für den Stromverbrauch aus dem Jahr 2014 können wir hier per Ende 2019 bereits eine Einsparung von 32,6 % (Vorjahr 28,4%) zeigen. Sie wird sich im Zuge der weiteren Umstellung auf LED-Leuchten im Stadtgebiet in den nächsten Jahren noch erhöhen.

Insgesamt konnten wir den Energieverbrauch der SWG Unternehmensgruppe seit 2014 um 19,9 % senken.

Beschaffung

Gemeinsames Einkaufsportfolio

Günstige Energiebeschaffung über externen Partner

Neben eigenen Stromerzeugungsanlagen decken wir den überwiegenden Teil unseres gesamten Strom- und Gasbedarfs seit 2009 über die gemeinsam mit anderen kommunalen Energieversorgern getragene Beschaffungsgesellschaft Quantum GmbH ab. Die in Ratingen ansässige Gesellschaft verhandelt die von den Gesellschaftern bestellten Energiemengen, schließt verbindliche Lieferverträge ab und ist für die fristgerechte Lieferung verantwortlich. Durch die Bündelung vieler kleinerer Einkaufsmengen der beteiligten Gesellschafter zu einer größeren Gesamtposition lassen sich so mengenabhängige Einkaufsvorteile erzielen.

Größter Anteilseigner der Quantum ist die Krefelder SWK ENERGIE GmbH mit 49%. Von ihr wird das operative Geschäft gesteuert. Die Beteiligungsquote der SWG beträgt 1,59%.

Nutzen

Der Wettbewerb nimmt stetig zu. Um langfristig wirtschaftlich zu bleiben, müssen wir Bestandskunden und potenzielle Neukunden durch individuelle Produkte und kreative Angebote mit persönlichem Nutzen von uns überzeugen.

Im Mittelpunkt steht dabei täglich unser Serviceversprechen: Wir sind immer für unsere Kunden da.

Jürgen Arnold
Energiebeschaffung und Vertrieb SWG



Lageberichte

Eigene Stromerzeugungsanlagen komplettieren Bedarfsdeckung

Der restliche Teil des Strombedarfs wird durch eigene Erzeugungsanlagen und von Stromeinspeisungen Dritter (Blockheizkraftwerke und Photovoltaikanlagen) gedeckt. Hervorzuheben sind hier die BHKWs im Freizeitbad am GochNess sowie im Stadtwerkegebäude auf der Klever Straße mit insgesamt deutlich über 2 Mio. Kilowattstunden.

Bauleistungen durch externe regionale Unternehmen

Eine wesentliche Rolle auf der Beschaffungsseite spielen für Stadtwerke typischerweise auch Bauleistungen. Mit regionalen Unternehmen bestehen Verträge über Tiefbauarbeiten für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung sowie viele sonstige Dienstleistungen für die Unternehmensgruppe.

Trinkwasser aus dem Reichswald

Das von der SWG an Endkunden gelieferte Trinkwasser wird von der SWG Energie zum größten Teil in Tiefenbrunnen im Reichswald gewonnen, dem mit etwa 5.100 Hektar Fläche größten zusammenhängenden Waldgebiet des Niederrheins. Das dort gewonnene Wasser ist durch die natürlichen Erdschichten gefiltert und hat bereits vom Ursprung her eine erstklassige Qualität. In unseren Wasserwerken Scheidal

und Kalbeck wird es lediglich durch Kalkmilch reguliert sowie mit Sauerstoff belüftet und schonend filtriert. Ständige Hygienekontrollen und Wasseranalysen gewährleisten ein besonders hochwertiges Trinkwasser.

Um dieses Qualitätsniveau auch zukünftig zu gewährleisten, engagieren wir uns für den vorbeugenden Boden- und Gewässerschutz. Zu diesem Zweck haben wir mit den Landwirten vor Ort eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die den Einsatz von Düngern und Pflanzenschutzmitteln verringert. Für den Klimaschutz und zur Erhaltung eines guten Zustands des Grundwassers werden in den Wassergewinnungsgebieten die Nadelholzreinbestände durch Mischbestände, wie z. B. Buche und Douglasie ersetzt. Durch diesen Umbau wird die CO₂-Fixierung nahezu verdoppelt, die Stickstoffassimilation deutlich erhöht und die Nitratbelastung des Grundwassers abgemildert.

Gocher Bus- und Taxiunternehmen für ÖPNV-Leistungen

Für den Betrieb des Gocher Linienbusses und die Beförderung von Schülern hält die SWG selbst keine Fahrzeuge und kein Personal vor. Mit Gocher Bus- und Taxiunternehmen haben wir flexibel gestaltete Dienstleistungsverträge abgeschlossen.



Jürgen Görtz
Netzservice Gas und Wasser SWG



Hans-Jürgen Cox
Netzservice Gas und Wasser SWG

Netzbetrieb

Erweiterung der Versorgungsnetze

Schwerpunkte Ausbau und Erneuerung

Die SWG betreibt das Strom-Niederspannungsnetz in Goch-Stadt, die Gasverteilnetze in Goch einschließlich der Ortsteile sowie in Kranenburg, das Trinkwassernetz im gesamten Stadtgebiet außer der Ortsteile Nierswalde und Hülm sowie das Straßenbeleuchtungsnetz in Goch und seit 2015 in der Umgebung. Wie in jedem Jahr standen die Erneuerung und Erweiterung der Versorgungsnetze und neue Hausanschlüsse im Mittelpunkt unserer Investitionen in der Sparte Netzbetrieb.

Das Ende 2018 rund 187 Kilometer lange Niederspannungsnetz in Goch-Stadt wurde um 5,6 Kilometer erweitert, 0,4 Kilometer waren zu erneuern. 66 neue Hausanschlüsse haben wir errichtet und 11 stillgelegt. Zum Ende des Berichtsjahres waren es 6.551. Die Kosten für die Netzarbeiten betragen 414.000 € und für Hausanschlüsse 119.000 €.

Das Leitungsnetz für die Gasversorgung (Ende 2018 insgesamt etwa 215 Kilometer im Stadtgebiet) nahm im Berichtszeitraum um 4,2 Kilometer zu. Sanierungen standen für 0,6 Kilometer an. Für beides zusammen investierten wir 1.071.000 €. 86 neue Gashausanschlüsse waren zu legen (258.000 €), und zehn wurden vom Netz genommen. Ende 2019 gab es 7.366 Anschlüsse. Für die Installation neuer Zähler wendeten wir 36.000 € auf.

Das Trinkwasser-Leitungsnetz in Goch-Stadt und den Ortsteilen Asperden, Kessel, Pfalzdorf, Hassum und Hommersum umfasste Ende 2019 gut 310 Kilometer. In der Berichtsperiode haben wir es um 3,2 Kilometer erweitert.

Außerdem waren Erneuerungen bestehender alter Leitungen in einer Länge von 1,4 Kilometern notwendig. Insgesamt investierten wir 1.347.000 €. Für die Installation von 99 neuen Hausanschlüssen investierten

wir 249.000 €, neun wurden stillgelegt. Ende 2019 waren es insgesamt 10.534. Für neue Wasserzähler gaben wir 34.000 € aus.

Absicherung der Wasserversorgung fortgeführt

Damit die Versorgungssicherheit des Gocher Trinkwassernetzes weiterhin gewährleistet wird, werden die alten Wasserrohre in Asperden und Goch durch PE-Wasserrohrleitungen erneuert. Zur Einsparung von Tiefbaukosten, wird diese Maßnahme gemeinsam mit den Erneuerungsmaßnahmen des Niersverbandes durchgeführt.

Baugebieterschließung ehemalige Reichswaldkaserne

Die SWG ist als Netzbetreiber für die Verlegung von Strom-, Erdgas- und Wasserleitungen im neuen Baugebiet „Neu-See-Land“ (Fläche der ehemaligen Reichswaldkaserne) zuständig. 2019 haben wir vor allem die Arbeiten im Bauabschnitt B fortgesetzt. Außerdem wurden die restlichen Erschließungen des benachbarten Baugebiets 24 abgeschlossen. Ab 2020 werden wir mit der Erschließung der Bauabschnitte D und E beginnen.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Standard

Die SWG ist im Auftrag der Stadt Goch für Planung, Bau und Betrieb der öffentlichen Straßenbeleuchtung verantwortlich. Insgesamt geht es um rund 5.600 Leuchten, davon circa 3.200 in Goch-Stadt und knapp 2.400 in umliegenden Ortschaften. Seit November 2016 besteht ein neuer Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Stadt. In ihm sind Ziele für Effizienzverbesserung, ökologisch verträgliche Erneuerung sowie Kosteneinsparungen festgelegt.

Wege

Unser täglicher Einsatz dient der Sicherung der Transportwege für Erdgas und Wasser, und damit der zuverlässigen Versorgung der Menschen in Goch und der Region.

Wir arbeiten ständig an der Erweiterung des Gasnetzes und sind dafür da, dass alles „läuft“ – in Bau- ebenso wie in Bestandsgebieten – und bei der Erneuerung des Trinkwassernetzes.

Fabian Frücht
Netzservice Gas und Wasser SWG



Christel Mölders
Gastronomie SWG Bäder

Daniel Schulte
Netzservice Strom SWG



Alexander Claaßen
Wasserlandschaft SWG Bäder

Im Zentrum eines umfassenden Sanierungskonzepts steht die vollständige Umstellung auf stromsparenden LED-Standard bis zum Jahr 2025. Ende 2018 waren bereits 1.440 Lichtpunkte zu Gesamtkosten von gut 1 Mio. € erneuert. Im Berichtsjahr haben wir weitere 135 Leuchten mit einem Investitionsvolumen von 100.000 € ausgetauscht. Die Umstellung auf LED-Leuchten wird vom Bundesministerium für Umwelt mit rund 46 T€ bezuschusst. Verglichen mit dem Basisjahr 2014 hat sich der Stromverbrauch durch die Modernisierung schon um 32,6% verringert.

Investitionen der SWG Netze ins Mittelspannungsnetz

Das Strom-Mittelspannungsnetz in Goch-Stadt und Ortsteilen sowie die Niederspannungsnetze in den Ortsteilen Asperden, Hassum, Hommersum, Hülm, Kessel, Nierswalde und Pfalzdorf befinden sich seit Anfang 2015 im Eigentum der SWG Netze. Im Geschäftsjahr 2019 investierten wir 1.013.000 € – davon 622.000 € in das Leitungsnetz, 317.000 € in Ortsnetzstationen sowie 60.000 € in Zähler und Messgeräte (davon 45.000 € für Smart Meter). Leerrohre für das Glasfasernetz zur späteren Vermietung in Höhe von 14.000 € befanden sich zum Ende des Berichtsjahres noch im Bau.

SWG auch für Netze in Kranenburg verantwortlich

Infolge der 46%-Beteiligung der SWG Unternehmensgruppe an der EVK und unserer Mehrheitsbeteiligung

(74,9%) an der zum 1. Januar 2015 ins Leben gerufenen EVK Netze sind wir Miteigentümer am Stromnetz in unserer Nachbargemeinde.

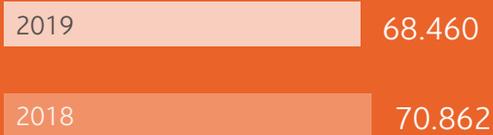
Hierfür beliefen sich die Investitionen auf insgesamt 792.000 €, die größten Positionen betreffen den Rückbau von Freileitungen (444.000 €) und Ortsnetzstationen (118.000 €), und 48.000 € (davon 37.000 € für moderne Messeinrichtungen) sind für Zähler und Messgeräte in der Summe enthalten. Dazu kamen 182.000 € für Anlagen im Bau. Für das von der EVK gepachtete Gasnetz gaben wir zusätzlich 145.000 € aus, überwiegend für gut 320 Meter neue Leitungen (Gesamtlänge Ende 2019 rund 50 Kilometer) sowie 31 neue Hausanschlüsse (insgesamt 1.622).

Unsere Mehrheitsbeteiligungen an der SWG Netze sowie der EVK Netze führen Jahr für Jahr zu stabilen Erträgen, die verlässlich zum Ergebnis der gesamten Stadtwerke-Goch-Gruppe beitragen. Die Jahresüberschüsse der beiden Gesellschaften werden gemäß der Beteiligungsquoten verteilt. Auf die SWG entfällt für das Geschäftsjahr 2019 insgesamt 272.000 € für die SWG Netze und 159.000 € für die EVK Netze. Letztere wurden im Berichtsjahr erfasst. Dagegen erfolgen Erfassung und Ausschüttung der Beteiligungserträge der SWG Netze erst 2020.

50 km EVK Gasnetz

Vertrieb

Strom



Verkaufte Strom- und Gasmengen (MWh)

Erdgas



Energievertrieb

Höchstes Vertrauen

Zahl der Kunden nimmt zu

In der Sparte Strom ging die von der SWG verkaufte Menge im Berichtsjahr von 70.900 MWh um circa 2.400 MWh bzw. 3,4 % auf etwa 68.500 MWh zurück. Das Bild gibt jedoch nicht die allgemeine Entwicklung wieder und wird verzerrt durch den Wegfall eines Sondervertragskunden, den wir 2018 mit 4.500 MWh beliefert hatten. Bereinigt um diesen Sonderfall ist eine Absatzsteigerung von 3,0 % zu verzeichnen.



Claudia Teuber
Kosmetikerin SWG Bäder



Andre Kröll
Kundenservice SWG

Beigetragen dazu hat auch die weiter gestiegene Zahl unserer Privatkunden. Insgesamt belieferten wir zum Jahresende 2019 so 13.609 Abnehmer, 489 mehr als ein Jahr zuvor (13.120) – ein Plus von 3,7 %.

Auch außerhalb unseres Heimatgebiets sind wir weiterhin aktiv und unterhalten unverändert ein eigenes Servicebüro in der Nachbargemeinde Weeze, in dem wir Strom unter der Marke „Stadtwerke Niederrhein“ anbieten.

Die Absatzmenge unseres Produkts „miteinander Erdgas“ nahm von 201.609 MWh um 6.627 MWh bzw. 3,3% auf 208.236 MWh zu. Durch Gewinnung neuer Kunden konnten wir die Gesamtzahl von 7.530 um 21 auf 7.551 steigern (+0,3%).

Zum 01.01.2020 startete die Lieferung von Erdgas an 9 Gemeindelieferstellen in Weeze. Die Ausschreibung der Erdgasmengen fand bereits im Mai des Berichtsjahres statt. Die Stadtwerke Goch erhielten für Ihr Angebot den Zuschlag und so wurde bereits im Juni 2019 der Erdgasliefervertrag unterzeichnet. Die Belieferung erfolgt für die nächsten 3 Jahre.

2019 hat sich die „miteinander Karte“ als Kundenkarte der SWG weiter etabliert. Mit 7.130 ausgegebenen Karten hat sie sich als erfolgreiches Kundenakquise- und -bindungsinstrument bewährt. Karteninhaber können mit ihr nicht nur Punkte mit

Geldwert sammeln, sondern diese auch als Zahlungsmittel verwenden.

Sie dient der Stärkung des Handels in unserer Stadt (vgl. Abschnitt „Region“ auf Seite 47).

Gestiegene gesetzliche Umlagen bedingen Preiserhöhungen im Berichtsjahr

Über 80% des Strompreises werden gegenwärtig durch gesetzlich geregelte Steuern, Abgaben und Umlagen vorgegeben. Die Kalkulationsmöglichkeiten von Anbietern sind daher stark eingeschränkt. Das betrifft insbesondere kundennahe Stadtwerke mit nützlichen, aber auch kostenträchtigen Serviceleistungen. Weniger als 20% des Preises können von uns beeinflusst werden. Preisspielräume verschafft sich die SWG hauptsächlich durch eine intelligente Einkaufspolitik. Wir sind Mitgesellschafter eines Beschaffungsunternehmens, bei dem spezialisierte Profis den Energieeinkauf optimieren (vgl. Abschnitt „Beschaffung“ auf Seite 19).

Aufgrund zusätzlicher Effizienzsteigerungen in den letzten Jahren konnten wir Kostensteigerungen in den letzten Jahren immer wieder auffangen und für unsere Kunden die Preise stabil halten. Das gilt sowohl für Strom als auch für Gas.



Heike van de Meer
Kundenservice SWG



Stefan Kutzerra
Gastronomie SWG Bäder

Lageberichte

Im Berichtsjahr sind wir jedoch an unsere Grenzen gestoßen: Zwar sind zum Anfang des laufenden Jahres die Umlagen für Erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung, abschaltbare Lasten und Netzentgeltverordnung insgesamt um netto 0,523 Cent pro Kilowattstunde gesunken, jedoch sind Offshore-Umlage und Netznutzungsentgelte gleichzeitig um netto 1,969 Cent/kWh gestiegen. Das macht im Saldo eine Zunahme von netto 1,446 Cent/kWh aus, was 1,721 Cent/kWh brutto entspricht. Da auch der Stromeinkaufspreis an der Leipziger Börse im vergangenen Jahr um über 50% gestiegen ist, sahen wir uns gezwungen, die Erhöhung an unsere Kunden weiterzugeben. Im Grundversorgungstarif entspricht das 5,86% und beim günstigeren Tarif Heimvorteil 6,49%.

Den reinen Energiepreis in der Grundversorgung und im Tarif Heimvorteil 2019 konnten wir dagegen infolge unserer vorteilhaften Einkaufsstrategie stabil halten. Hinsichtlich der nächsten Jahre haben wir unseren Kunden empfohlen, eventuelle künftige Energiepreissteigerungen zu vermeiden und ihren Energiepreis bis Ende Dezember 2021 festzuschreiben. Hierfür boten wir unseren neuen Tarif Heimvorteil 2021 an, der bis Ende Februar 2019 abgeschlossen werden konnte.

Bei den Erdgastarifen sieht es ähnlich aus. Seit 1. Januar 2019 wird die Steigerung der gesetzlich geregelten Preisbestandteile und Netznutzungsentgelte in Höhe

von insgesamt 0,202 Cent/kWh netto (0,24 Cent/kWh brutto) an die Kunden weitergegeben. Auch für die Versorgung mit Erdgas gibt es neue Laufzeitprodukte, mit denen die Sicherung des Energiepreises langfristig gewährleistet ist.



Carina Hanke
Saunalandschaft SWG Bäder

Birgit Müller
Kundenservice SWG



3fach ausgezeichnet

TOP-Lokalversorger/Energieversorger mit höchstem Vertrauen

Seit dem Jahr 2008 vergibt das Energieverbraucherportal die Auszeichnung TOP-Lokalversorger für Strom, Gas und seit 2015 auch für Wasser. In den aktuellen Zeiten, in denen immer mehr Energieanbieter auf dem Markt erscheinen, soll diese Auszeichnung den Kunden eine Orientierung bei der Suche nach einem guten Energieversorger bieten. Die Stadtwerke Goch haben auch in 2019 in allen drei Sparten Strom, Gas und Wasser überzeugt und dürfen sich nun zum dritten Mal in Folge TOP-Lokalversorger nennen. Bei der Entscheidung, wer TOP-Lokalversorger wird, werden neben dem Energiepreis auch das regionale Engagement, Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte, Datenschutz und Servicequalität bewertet.

Die Stadtwerke Goch haben besonders im Bereich Ökologie und regionales Engagement gepunktet und liegen dort weit über dem Durchschnitt der weiteren Bewerber.

Zum zweiten Mal wurde die Studie „Höchstes Vertrauen“ vom Focus Money in Kooperation mit dem IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsförderung GmbH durchgeführt. Es handelt sich um die größte Untersuchung zum Kundenvertrauen aus Verbrauchersicht. Die Stadtwerke Goch GmbH belegen im Bereich der Stadtwerke bundesweit den 4. Platz. Insgesamt rund 7.300 Marken aus 236 Branchen wurden im Auftrag von Deutschland-Test betrachtet. Über ein Jahr wurden Kundenstimmen in den sozialen Medien zu den Kategorien Seriosität, Weiterempfehlung, Vertrauen und Qualität gesammelt. Als Basis dienen hierzu unter anderem Nachrichten-Seiten, Webseiten, Foren, Social Media Kanäle und Pressemitteilungen. Die einzelnen Nennungen des Unternehmens wurden gefiltert, nach Themen kategorisiert und umfassend bewertet. Branchenspezifisch wurde ein Ranking erstellt, anhand dessen die Auszeichnung „Höchstes Vertrauen“ vergeben wurde. Deutschlandweit wurden insgesamt 10 Stadtwerke ausgezeichnet. Wir freuen uns, dass wir durch unseren Service überzeugen konnten und mit dem 4. Platz prämiert wurden.

Energieportal miteinanderSOLAR online

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Stadtwerke Goch GmbH mit der Einrichtung eines Energiedienstleistungsportals begonnen, welches unsere Kunden ab April 2019 nutzen können. Wenn sich Kunden für die Installation einer Solaranlage entschieden haben, bietet die Stadtwerke Goch GmbH ein Kauf- und ein Pachtmodell zur Finanzierung an. Wir beraten unsere Kunden vor Ort und bieten Hilfestellungen bei Fragen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 11 PV-Anlagen über dieses Modell installiert. Damit lag der Marktanteil im Kreis Kleve über das Energieportal der Stadtwerke Goch bei 6,4%.

Elektromobilität durch massiven Ausbau der Ladeinfrastruktur

Bei der Gestaltung der Verkehrswende und dem Ausbau des elektrischen Mobilitätsangebots haben wir Lösungen entwickelt und hierbei den Fokus auf er-

neuerbare Energien mit einer nachhaltigen Mobilität gelegt. Wir setzen dabei unter anderem auf einen koordinierten, bedarfsorientierten Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur.

So haben wir im Berichtsjahr weiter 34 Ladestationen mit einem Investitionsvolumen von TEUR 257 mit Bundeszuschüssen aus dem Förderprogramm Ladeinfrastruktur für die Gocher Bürger errichtet. Darüber hinaus befanden sich zum Jahresende noch 10 Anlagen im Bau.

Im Berichtsjahr wurden die Weichen für die Einführung der E-Mobilität „Goch'n'roll“ gestellt. Damit ist die Stadt Goch die erste Kommune am Niederrhein die ein Sharing System für E-Fahrzeuge hat.

15 E-Roller, die in einem modernen Retrolook daherkommen, können ab dem 1. März 2020 ganz einfach über die Goch'n'Roll App gemietet werden. Für zwei E-Autos werden feste Stellplätze vorgesehen. Diese sollen sich in den Gocher Ortsteilen Hassum/Hommersum und Kessel befinden.

Damit schaffen wir eine zukunftsorientierte Investition, um die Stadt sowohl zum Leben und Arbeiten als auch zum Einkaufen weiterhin interessant zu machen.

Energieerzeugung

Klarer Beitrag zur Energiewende

SWG Energie betreibt Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke sowie Contracting-Heizungsanlagen

Die SWG Energie betreibt in ihrer Sparte Energieerzeugung Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke (BHKW), eine Expansionsanlage für die Gasdruckregelung sowie Contracting-Heizungsanlagen.

Im Stadtgebiet Goch unterhalten wir 29 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 1,6 MW. Sie haben 2019 insgesamt 1.532 MWh Strom erzeugt (Vorjahr 1.625 MWh) – das Minus von 93 MWh bzw. -5,7% ist auf das sonnenärmere Jahr zurückzuführen. Mit dieser Strommenge können rechnerisch etwa 500 Haushalte mit Strom versorgt werden.

Lageberichte

Darüber hinaus betreiben wir 37 BHKWs an 19 Standorten mit einer Gesamtleistung von 751 kW. Sie generierten 2019 zusammen 3.444 MWh Strom (Vorjahr: 3.510 MWh aus 37 BHKWs mit einer Gesamtleistung von 751 kW). Aus Steuer- und Kostenoptimierungsgründen sind diese an die Nutzer verpachtet. Das für den Betrieb benötigte Erdgas wird von uns geliefert und mit dem Pächter abgerechnet. Die in „seinem“ BHKW erzeugte Strommenge wird von ihm in seinen Liegenschaften verbraucht, und die parallel entstehende Wärme zur Beheizung genutzt. Der überschüssige Strom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

Der Umsatz in der Erzeugungssparte der SWG Energie lag mit 1.052.000 € leicht unter dem des Vorjahres (1.135.000 €; -7,3%). Davon erlösten wir 451.000 € mit Photovoltaikanlagen, 312.000 € mit BHKWs und 289.000 € mit Contracting-Heizungsanlagen.

Viel Strom und Dampf durch Biomassekraftwerk

Über die PBG (vgl. Abschnitt „Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur“, Seite 11) sind wir an einem großen Biomassekraftwerk an der Klever Straße in Goch beteiligt, dessen Strom wir in unser Netz aufnehmen. Das Kraftwerk hat 2019 rund 43.800 MWh (Vorjahr 43.800 MWh) Strom erzeugt und circa 68.800 Tonnen Dampf (2018: 91.100 Tonnen). Mit der Strommenge können rund 14.500 Haushalte versorgt werden, wodurch Goch aus energiebilanztechnischer Sicht bezogen auf Haushaltskunden autark ist, da mehr Strom im Stadtgebiet erzeugt als verbraucht wird. Den produzierten Dampf nutzt der PBG-Mitgesellschafter Nähr-Engel für seine Herstellung von Trockenkartoffelerzeugnissen.

Frank Bollig

*Porkurist und Leiter Geschäftsbereich Energie
Stadtwerke-Goch-Gruppe*



Marta Frank
Kosmetikerin SWG Bäder

37 BHKWs

Wasserförderung und -verkauf

Nachhaltige Bereitstellung von „miteinander Wasser“

Stabiler Trinkwasserabsatz

Für die Trinkwasserproduktion ist innerhalb unserer Unternehmensgruppe die SWG Energie verantwortlich. In ihren Wasserwerken Scheidal und Kalbeck hat sie im Berichtsjahr 2.087.000 m³ (2018: 2.066.000 m³; +1,0%) gefördert, aufbereitet und an die SWG geliefert, die wiederum für den Verkauf an unsere Kunden zuständig sind. Die Trinkwasserabsatzmenge an Privat- und Gewerbekunden lag bei 1.653 Tm³ – geringfügig über den 1.643 Tm³ von 2018 (+10 Tm³ bzw. +0,6 %). Die Brauchwassermenge für einen Gewerbekunden lag im Berichtsjahr bei 408 Tm³ nach 438 Tm³ in der Vorperiode.

Der Lieferpreis an die SWG betrug rund 48,94 ct/m³ (Vorjahr circa 43,9 ct/m³). Auf dieser Basis erzielte die SWG Energie einen Wasserumsatz in Höhe von 1.022.000 €. Die Zunahme gegenüber 2018 beträgt 116.000 € bzw. 12,8%.

Die SWG selbst fördert außerdem in einem dritten Wasserwerk an der Klever Straße Brauchwasser, das sie an einen Gewerbekunden liefert insgesamt wurden damit im Berichtsjahr von SWG Energie und SWG zusammen 2.495.000 m³ Trink- und Brauchwasser gefördert (2018: 2.504.000 m³).

Jens Kröger
Wassergewinnung SWG und SWG Energie



Infolge von Spülungen von Filtratrückständen und anders bedingten Verlusten ist die insgesamt von der SWG an Endkunden verkaufte Wassermenge an Trink- und Brauchwasser regelmäßig geringer als die geförderte. Die verkaufte betrug 2019 rund 2.392.000 m³, das sind knapp 20.000 m³ weniger als ein Jahr zuvor (ca. 2.413.000 m³; -0,8%).

Die Trinkwasserabsatzmenge an Privat- und Gewerbekunden lag bei 1.653.000 m³ – 10.000 m³ mehr als die 1.643.000 m³ von 2018 (+0,6%).

Insgesamt hat die SWG mit Trink- und Brauchwasser 3.873.000 € Erlöst, im Vorjahreszeitraum waren es 3.849.000 € (+0,6%).

Die Anzahl unserer Kunden ist infolge von netto 90 neuen Hausanschlüssen (vgl. Abschnitt „Netzbetrieb“ auf Seite 20) von 10.444 auf 10.534 angewachsen (+0,9%). Der Anstieg ist begründet durch den weiteren Ausbau der Bebauungsgebiete 24 und 47 (Neusee-Land und Emmericher Weg).

Gute Wasserqualität

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Seine Herstellung ist in Deutschland umfassenden Regelungen unterworfen. Die Verbraucher müssen seiner einwandfreien Qualität uneingeschränkt vertrauen können. Unser Wasser besteht ausschließlich aus Grundwasser aus Tiefenbrunnen. Nach seiner Förderung wird es durch Kalkmilch reguliert, mit Sauerstoff belüftet und schonend filtriert. Ständige Hygienekontrollen und Wasseranalysen garantieren eine Top-Qualität. Um diese auch in der Zukunft gewährleisten

zu können, engagieren wir uns seit über 20 Jahren für den Kooperativen Gewässerschutz.

Schutz von Klima und Grundwasser

Große Bereiche Nordrhein-Westfalens tragen durch intensive Tierhaltung eine viel zu hohe Gülle-Last. Die daraus resultierenden Nährstoffüberschüsse sorgen dafür, dass der Nitrat-Grundwert von 50 mg/l im Grundwasser an vielen Messstellen überschritten wird. Durch zu viel Gülle auf den Feldern entweicht klimawirksames Lachgas in die Atmosphäre; dadurch wird das Klima weiter angeheizt. Dabei könnte eine bedarfsgerechte und sorgsame Düngung sogar zum Klimaschutz beitragen: Gesunde, humusreiche Böden haben die Fähigkeit, CO₂ zu speichern. Die Menge des CO₂, das in den Boden gelangt, ist unter anderem von der Nutzung der Fläche, der Art der Düngung und der Fruchtfolge, also der Abfolge des Anbaus verschiedener Kulturarten, abhängig. Der verantwortungsvolle Umgang der Landwirtinnen und Landwirte mit dem Boden sowie die Art der Bewirtschaftung spielen demnach eine zentrale Rolle im Klimaschutz. Die SWG Energie hat seit Langem mit Landwirten Kooperations- und Extensivierungsverträge abgeschlossen.

Die Zusammenarbeit sieht vor, jeweils im Frühjahr und Herbst eines Jahres Wasserproben auf den jeweiligen Ländereien zu entnehmen und auf definierte Bestandteile zu analysieren. Die Kosten dafür werden nach einem festgelegten Schlüssel zwischen den Landwirten und den Stadtwerken aufgeteilt.

Zur Entlastung des Grundwassers fördern wir den Zwischenfruchtanbau in Form umbruchloser Einsaat von Mais und Zuckerrüben sowie die Gülleausbringung auf Getreide und stehende Maisbestände mit bodennaher Technik.

Die Kooperationen haben bereits kurzfristig eine geringere Belastung der Böden auf den Extensivierungsflächen mit Nitrat- und Ammoniumstickstoff (NO₃-N, NH₄-N) bewirkt. Eine geringere Belastung der Oberfläche durch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung verlängert das im Untergrund befindliche Denitrifikationspotenzial (Abbau von Nitrat zu Stickstoff und

Lageberichte

Frank Wessels

Wassergewinnung SWG und SWG Energie



Nadin Atland

Gastronomie SWG Bäder



Elke Lamers

Gastronomie SWG Bäder

heute für die Wasser- qualität von morgen

Sauerstoff) für das versickernde Regenwasser. Da das jetzt dem Erdboden zugeführte Regenwasser erst in etwa 20 bis 30 Jahren unsere Brunnenanlagen erreichen wird, sind

diese Maßnahmen eine Investition in die Zukunft, um auch weiterhin das Wasserrecht und den Standort als Trinkwassergewinnungsanlage zu erhalten.

Seit einiger Zeit findet im Wassergewinnungsgebiet Scheidal der Umbau der reinen Nadelholzbestände in Mischbestände statt. Im Klever Reichswald besetzt die Kiefer einen großen Anteil der Fläche, wobei die standörtlichen Gegebenheiten Biomasseproduktion nur unzureichend zulassen. Daher ist ein Umbau dieser Flächen in Mischbestände mit leistungsstarken Baumarten, wie zum Beispiel Buche und Douglasie, sinnvoll. Dadurch können die CO₂-Fixierung nahezu verdoppelt und die Stickstoffassimilation deutlich erhöht werden. Beide Wirkungen sind für den Klimaschutz und den Erhalt eines guten Grundwasserzustands umweltpolitisch erwünscht.

Öffentlicher Personennahverkehr

Stadtbus Gocher als Alternative zum Individualverkehr

Weniger Schüler verursachen Abnahme der Fahrgastzahl

In der Geschäftssparte Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) nahm die Gesamtzahl der Fahrgäste in der Berichtsperiode ab. Im Dezember 2018 wurden 1.376 SchokoTickets (Aboticket für Schülerinnen und Schüler) an allen Gocher Schulen abgesetzt, im Dezember 2019 waren es 1.345. Der Rückgang von 31 bzw. 2,3 % ist mit etwas geringeren Schülerzahlen zu erklären.

Insgesamt minderte sich die Fahrgastzahl (Linien- und Taxibusse sowie Schülerbeförderung) von 793.800 auf 765.400 (-28.400 bzw. -3,6%).

Der Umsatz hat sich im Berichtszeitraum um 19.173 € bzw. -2,5% von 768.525 € auf 749.352 € gemindert.

Anbindung der Ortsteile an die Stadt

Der Gocher Stadtbus bietet mit acht Stadtbuslinien an Werktagen zwischen 06:00 Uhr und 20:00 Uhr eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative

Günter Heursen
Betriebsleiter ÖPNV SWG



Nele Müller
Verwaltung SWG Bäder



zum Individualverkehr. Fünf Linien verbinden hauptsächlich die Gocher Ortsteile mit dem Stadtzentrum, dem Bahnhof als wichtigem Umsteigepunkt und den sich in der Innenstadt befindlichen Schulen. Zwei weitere Linien dienen der An- und Abfahrt zu den Schulen in Asperden, Kessel und Pfalzdorf, und eine weitere Linie bindet die Gocher Innenstadt direkt an den Flughafen Niederrhein in Weeze an. Das Angebot ist nachfrageorientiert gestaltet. Es gibt einen Fahrplan mit festgelegten Zeiten und Haltestellen, jedoch muss sich der Fahrgast seinen Bus bis spätestens 30 Minuten vor der planmäßigen Abfahrt telefonisch bestellen.

Wir besitzen selbst keine Fahrzeuge und setzen auch kein eigenes Personal für die Beförderung ein, sondern steuern deren Einsatz über flexible Dienstleistungsverträge mit Gocher Bus- und Taxiunternehmen. Die Bestellungen laufen in der Taxibuszentrale der mit der Fahrtenerbringung beauftragten Gocher Firma Taxi Wolff GmbH & Co. KG zusammen, werden dort koordiniert und dann entsprechend an die zum Einsatz kommenden PKW (4- bzw. 8-Sitzer) zur Durchführung der Fahrt weitergegeben. Nach Betriebschluss des Stadtbusses bis gegen Mitternacht sowie an Wochenenden und Feiertagen bietet das durch die NIAG (Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG, Moers) betriebene Anruf-Sammeltaxi (AST) im Stundentakt die Möglichkeit, zu einem gewünschten Ziel in Goch zu kommen.

Die Fahrten zu und von den Gocher Schulen werden vom Gocher Busunternehmen Leineweber Autoreisen GmbH mit bis zu zwölf Linienbussen ausgeführt. Zusätzlich werden Busse zum Transport der Schülerinnen

und Schüler zum Schwimmunterricht im Freizeitbad am GochNess eingesetzt.

Insgesamt wurden 2019 mit Linienbussen 159.500 Kilometer (Vorjahr 173.300 Kilometer; -8,0%) und mit Taxibussen 104.200 Kilometer (Vorjahr 107.905 Kilometer; -3,4%) zurückgelegt.

Der Stadtbus ist durch die Bezirksregierung Düsseldorf nach dem Personenbeförderungsgesetz konzessioniert. Die SWG ist der alleinige Konzessionsinhaber. Zur Sicherstellung des Linienverkehrs in Goch hat die SWG durch Ratsbeschluss vom 10.12.2019 neue Linienverkehrsgenehmigungen ab dem 03. Dezember 2019 für einen Zeitraum von 2 Jahren beantragt. Der Umfang und die Qualität der von der SWG fahrplanmäßig zu erbringenden Verkehrsleistungen mit Bussen entspricht dem vom Rat der Stadt Goch beschlossenen kommunalen Nahverkehrsplan für die Stadt Goch.

Bäderbetrieb

SWG Bäder im Jubiläumsjahr

Im Berichtsjahr feierte das GochNess seinen 20. Geburtstag, der mit mehreren Veranstaltungen im Naturfreibad an einem Wochenende Ende August gefeiert wurde. Am 30. August ging es los mit „Ness fetzt“, einem rockigen Abend mit verschiedenen Bands. Samstag, am 31. August gab es eine „House-am-Strand-deluxe-Ausgabe, die für beste Stimmung sorgte. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familie. Nessi lud Groß und Klein, Jung und Alt, einfach alle an die Copa Gochana zu einem bunten Familientag ein.

Beliebter Wellness- und Sport-Hotspot

Die SWG Bäder unterhält im Gocher Ortsteil Kessel das Freizeitbad am GochNess. Es bietet eine vielfältige Wasserlandschaft, eine komfortable Saunalandschaft, das Naturfreibad Copa Gochana sowie eine einladende Gastronomie mit Restaurants und Bars. Das Freizeitbad am GochNess wird nicht nur von Freizeitgästen frequentiert, es steht auch Gocher Schulen und Vereinen, insbesondere der DLRG, zur Verfügung. Auch hiermit sind wir gerne für unsere Kunden da.

Genuss

20 Jahre waren für uns Grund genug, mal richtig zu feiern. Zusammen mit unseren treuen Gästen, die gerne und regelmäßig unser Sauna- und Wellnessangebot sowie unser Dampfbad wahrnehmen.

Wir bieten das ganze Jahr über Genuss und großes Vergnügen.

Auch die neuen Attraktionen wie der Kinderspielbereich und die ausgezeichnete Gastronomie kommen bei Groß und Klein gut an.

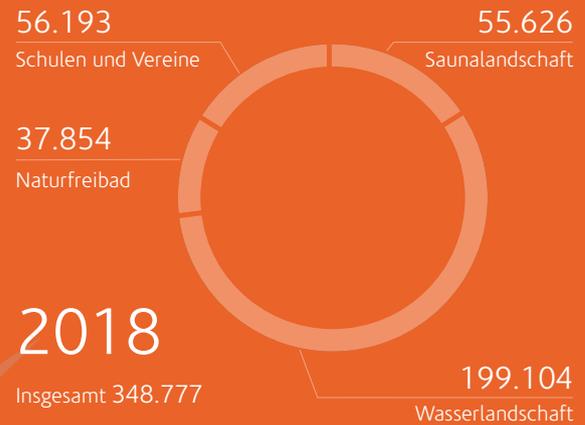
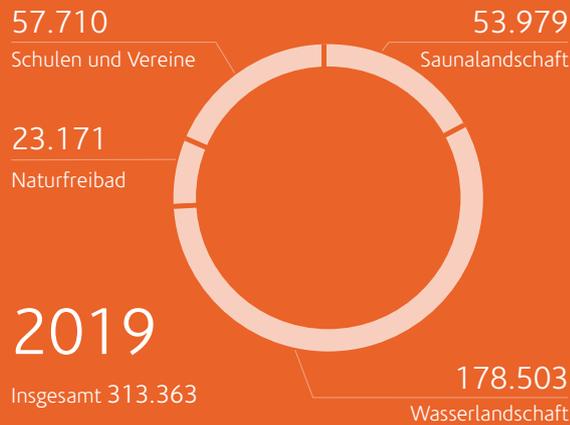
Wir sind immer gerne für unsere Gäste da.

Jelena Pocek
Badleitung SWG Bäder



Besucher

Besucherentwicklung im Bäderbetrieb



Umbauarbeiten in der Wasserlandschaft

Im Berichtsjahr verminderte sich die Anzahl der Besucher in der Wasserlandschaft aufgrund von Umbauarbeiten und einer längeren Grundreinigung um 20.601 Gäste (-10,3 %) auf 178.503 Gäste (i. V. 199.104). In der Saunalandschaft lag die Besucherzahl mit 53.979 Gästen um 1.647 Gäste (- 3,0 %) unterhalb des Vorjahres (i. V. 55.626). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die steigende Konkurrenz im Sauna- und Wellnesssektor in der Region zurückzuführen. Die Anzahl der zahlenden Besucher des Naturfreibades minderte sich um 14.683 Gäste (bzw. -38,8 %) auf 23.171 Gäste (i. V. 37.854) und liegt damit über dem 5-Jahresdurchschnitt von rd. 18.000 Gästen.

Details zur Besucherentwicklung sind der obenstehenden Grafik zu entnehmen.

Weitere Daten zu Erlösen und zum Ergebnis der SWG Bäder sind im Lageberichtsabschnitt „Umsatz- und Ertragsentwicklung“ auf Seite 39 dargestellt und erläutert.

Investitionen abgeschlossen

In unserem Bestreben, GochNess weiterhin als einen bevorzugten Anziehungspunkt für Bade- und Saunagäste zu erhalten und auszubauen, hatten wir bereits in den Jahren 2012 bis 2018 etwa 5,9 Mio. € in diverse Umbauten, Erweiterungen und technische Optimierungen investiert.

Im Berichtszeitraum gaben wir weitere 1.794.000 € (Vorjahr 802.000 €) für Sachanlagen aus. Diese Summe setzt sich aus einer ganzen Reihe von Einzelpositionen zusammen, die größten betreffen das neue

Lageberichte

Joris Hartmans
Badleitung
SWG Bäder



Jana Kalina
Unternehmensentwicklung SWG Unternehmensgruppe



Wolfgang Jansen
Geschäftsführer der
Vermögensverwaltungsgesellschaft
der Stadt Goch mbH



Investiert in glänzende Kinderaugen

Kinderspielbecken mit Piratenschiff, den Gastronomieanbau und den Umbau der Dampfsauna.

Neue Kinderattraktion und neuer Gastronomiebereich

Um Familien mit kleinen Kindern eine besondere Attraktion zu bieten und das Freizeitbad am GochNess für diese Gruppe noch attraktiver zu machen, wurde im Berichtsjahr ein großes Flachwasserbecken im Bereich der bisherigen Gastronomiefläche fertiggestellt. Das Becken bietet Kindern an verschiedenen Stationen Spielmöglichkeiten. Darüber hinaus ist ein großes Piratenschiff mitten im Becken platziert worden, auf dem die Kinder spielen und in eine Themenwelt herunterrutschen können. Um den benötigten Platz innerhalb der Schwimmhalle bieten zu können, wurde die Gastronomiefläche in einen an die Schwimmhalle angegliederten Baukörper verlegt und das gastronomische Angebot von „Nessi's Kombüse“ für die Gäste erweitert.

Investitionen stärken Wettbewerbsfähigkeit

Durch die rund 7,7 Mio. € Investitionen in der Zeitspanne von 2012 bis 2019 wurden vielfältige und sehr unterschiedliche Verbesserungen erreicht, die alle gemeinsam haben: Sie steigern die Attraktivität unseres Badezentrums. Aus der langen Optimierungsliste ragen

einige gut erkennbare Projekte heraus: Sauna-Ruheturm, Aufsichts-Leuchtturm, Wasserrutsche, Waterclimbing-Wand, Kinderspielbecken mit Piratenschiff, Gastronomieanbau, Dampfsauna sowie diverse für den Besucher nicht sichtbare technische Optimierungen wie Dachsanierung, Küchenumbau, Umbau von Lüftungstechnik und Filteranlagen, Splittung des Wasserkreislaufs, Erneuerung der Schlammwasseraufbereitung, PVC-Verrohrung und Wärmerückgewinnung für die Küche.

Durch die zukunftsgerichteten Investitionen erhält das Freizeitbad am GochNess ein neues, zeitgemäßes und attraktives Erscheinungsbild vor und hinter den Kulissen, das seine Wettbewerbsfähigkeit auf Jahre hinaus sichert. Gleichwohl ist der Modernisierungsprozess noch nicht abgeschlossen. Dieser Service bindet nachhaltig unsere Gäste – wir sind da.

Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch

Veranstaltungslocation „Haus am See“ Teil eines Touristik-Gesamtkonzepts

Romantische Lage am See

2018 hat der Rat der Stadt Goch beschlossen, die Liegenschaft Haus am See zu kaufen, um Fehlentwicklungen für das Seenumfeld zu vermeiden und das ganze

Sandra Hartmann
Gastronomie SWG Bäder



Norbert Hübecker
Netzservice Strom SWG



bereit für große Momente

Areal rund um den See touristisch zu erschließen. Wie im Abschnitt „Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur“ (S. 11) dargestellt, ist die VVG eine 100%ige Tochter der SWG Unternehmensgruppe.

Das etwa 15.000 Quadratmeter umfassende Gelände befindet sich am dortigen See, in der Nähe zur Niers, zum Erholungsgebiet Klever Reichswald und dem städtischen Freizeitbad am GochNess. Dazu gehört ein 1.000 Quadratmeter großer Veranstaltungsbereich, ein Herbergsbetrieb mit 15 Zimmern, Tagungs- und Frühstücksmöglichkeiten sowie ein separates Gebäude, in dem vor dem Erwerb ein Kosmetikstudio tätig war. Um bereits oben genannte Fehlentwicklung zu vermeiden, sollte der Betrieb der Anlage nur zeitweise von der VVG betrieben werden. Für den Herbergsbetrieb konnte bereits ein Pächter gefunden werden, der aus der Branche kommt und den Bereich zum 01.02.2020 übernehmen konnte.

Der Veranstaltungsbereich bietet Gruppen mit bis zu 800 Personen den passenden Rahmen, um in einem gemütlichen Ambiente mit Kamin und zwei Bars zu feiern.

Perfekter Ort für Hochzeiten

Seit dem Kauf im Februar hat sich bereits einiges auf dem Gelände getan. Die wohl größte Veränderung hat dabei im Außenbereich stattgefunden. So bietet der große Garten ab sofort einen einmaligen Blick auf den See. Damit sich der Außenbereich bei Events sehen lassen kann, wurde die gesamte Rasenfläche und Wege erneuert, Bäume sowie Sträucher in Form gebracht. Der Spielplatz erhielt ebenfalls eine Generalüberholung. Mit einer neuen Beleuchtung und einem neuen Untergrund wurde der Park-

platz ausgestattet. Auf dem neu geschaffenen Platz in unmittelbarer Nähe zum See können Trauungen in einem neu errichteten Hochzeitspavillon oder Empfänge mit direktem Seeblick vorgenommen werden.

Sanierungen gab es aber nicht nur im Außenbereich, sondern auch in den Veranstaltungsräumen. So wurde der gesamte Holzboden abgeschliffen und neu versiegelt. Die Wände haben einen neuen Anstrich bekommen. Zudem wurde ein neues Lichtkonzept integriert.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

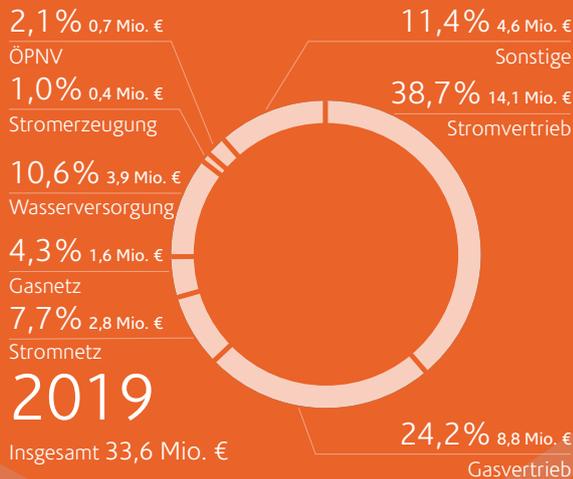
Prognose übertroffen

Höchster Gesamtumsatz seit 10 Jahren

Der Bruttoumsatz (einschließlich Energiesteuern) der Stadtwerke-Goch-Gruppe summierte sich im Geschäftsjahr 2019 auf 45,6 Mio. € und nahm damit um 3 Mio. € bzw. 7,2% zu. Die von der SWG abgeführten Energiesteuern auf Strom und Gas betragen knapp 2,4 Mio. € (Vorjahr rund 2,4 Mio. €). Nach deren Abzug ergeben sich Nettoerlöse von 43,2 Mio. € gegenüber 40,2 Mio. € in 2018 (+7,4%). Das ist das größte Volumen innerhalb von 10 Jahren.

Umsatz

Umsatzerlöse Stadtwerke Goch GmbH



Zur Erlössteigerung haben neben der SWG, die SWG Unternehmensgruppe sowie die SWG Energie beigetragen. Das größte prozentuale Umsatzwachstum weist die SWG Unternehmensgruppe auf, gefolgt von der SWG, die absolut gesehen den weitaus größten Wachstumsbeitrag geleistet hat. Die Erlöszunahme von SWG Energie folgt absolut und prozentual mit einigem Abstand. Durch Umbauarbeiten und dadurch längere Schließungen sowie steigende Konkurrenz im Sauna- und Wellnesssektor in der Region, konnte die SWG Bäder die Vorjahresumsätze nicht erreichen.

Die Ergebnissituation ist mehr als achtbar. Das Jahresergebnis (nach Steuern) der SWG ist gegenüber dem Vorjahr um mehr als ein Drittel gestiegen. Jedoch hat sich das Ergebnis der SWG Bäder prozentual in nahezu gleicher Größenordnung verschlechtert. Unsere Erwartungen waren jedoch für die SWG und SWG Unternehmensgruppe wesentlich niedriger angesetzt.

Daher liegen die tatsächlichen Ergebnisse erneut weit über den Prognosen. Die im Ergebnis der SWG enthaltene SWG Energie konnte ihren Vorjahresgewinn zwar nicht erreichen, das Ergebnis liegt jedoch ebenfalls weit über Plan.

Im Folgenden geben wir einen zusammenfassenden Überblick über die Umsatz- und Ertragslage unserer vier Kerngesellschaften. Die genauen Gewinn- und Verlustrechnungen mit allen Einzelpositionen befinden sich am Ende dieses Geschäftsberichts.



Reinhard Görtz
Saunalandschaft SWG Bäder

Der Umsatz der Holdinggesellschaft SWG Unternehmensgruppe generiert sich hauptsächlich aus der Führung des Rechnungswesens für die Gruppengesellschaften. Im Berichtsjahr beträgt er 1.962.000 € und ist gegenüber dem Vorjahr (1.728.000€) angestiegen – um 234.000 € bzw. 13,5%. Ursache für die Veränderung sind höhere an Gruppengesellschaften weiter berechnete Personalkosten, die unter anderem durch tarifliche Lohn- und Gehaltssteigerungen und Überleitung von Mitarbeitern verursacht sind.

Das Ergebnis ist in erster Linie von den Beteiligungserträgen aus den geschlossenen Ergebnisabführungsverträgen mit der SWG (Gewinnabführung) und der SWG Bäder (Verlustübernahme) abhängig. Dazu kommen Erträge aus unseren Beteiligungen an der EVK. Neben einem höheren Verlust der SWG Bäder liegt der weit überwiegende Grund für die Ergebnissteigerung im Berichtsjahr in dem höheren Gewinn der SWG.

Ergebnis der SWG Unternehmensgruppe über Vorjahr und weit über Plan

Unter dem Strich erhöht sich der Jahresüberschuss der Holdinggesellschaft um 1.149.000 € – von 1.716.000 € auf 2.865.000 €, ein Plus von 67,0%. Dass wir unsere Prognose um 1.182.000 € klar übertroffen haben, liegt an dem gestiegenem Rohgewinn der SWG und dem gegenläufigen gestiegenen Verlust der SWG Bäder, getrieben durch nicht planbare Währungsverluste und zusätzliche sonstige betriebliche Aufwendungen.

8,4 % Umsatz- zuwachs

SWG-Jahres-
überschuss
unerwartet hoch

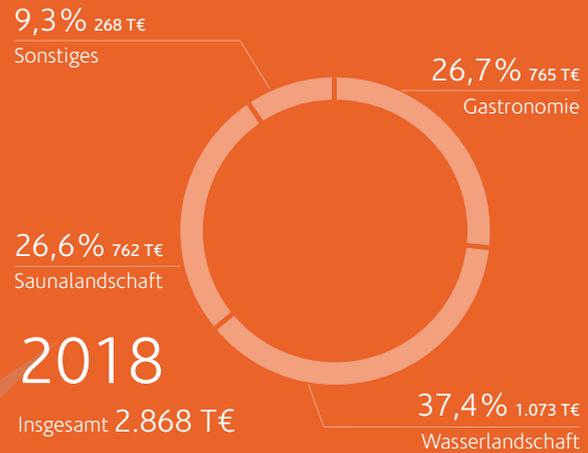
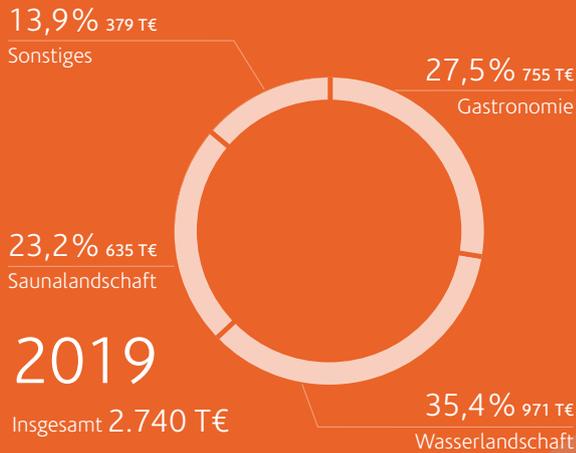
Die SWG ist die Kerngesellschaft der Stadtwerke-Goch-Gruppe mit dem weitaus größten Umsatzanteil. Ihre Erlöse weiteten sich 2019 um 2.830.000 € bzw. 8,4% auf 36.381.000 € aus (Vorjahr 33.551.000 €). Dieser relativ hohe Zuwachs resultiert hauptsächlich aus neuen Kunden mit der Folge eines höheren Gasabsatzes (vgl. Abschnitt „Energievertrieb“, Seite 22). Außerdem stiegen auch die Umsätze in allen anderen Bereichen.

Die nebenstehende Grafik gibt die genaue Verteilung der Außenumsätze (Bruttoumsätze nach Abzug der internen Leistungsbeziehungen zwischen den Unternehmenssparten) wieder.

In 2017 hat die SWG mit 4.789.000 € ein neues Allzeithoch beim Jahresüberschuss erzielt. Im Berichtsjahr haben wir die Marke nochmals um 1,6 Mio. € übertroffen. Für 2019 erwarteten wir ein Einpendeln des Ergebnisses auf eine sehr gute „Normalhöhe“. Konkret gingen wir für 2019 von gut 4,4 Mio. € aus. Der tatsächliche Jahresüberschuss beträgt im Berichtsjahr 6.328.000 €, womit wir 1.705.000 € bzw. 36,9% über dem Vorjahresergebnis liegen und das beste Ergebnis aller Zeiten aufweisen. Aufgrund des mit der SWG Unternehmensgruppe geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags wurde der Gewinn an diese abgeführt.

Umsatz

Umsatzerlöse Stadtwerke Goch Bäder GmbH



Bei den Betriebserträgen wirkte sich der beschriebene Umsatzzuwachs erhöhend aus, dagegen stehen höhere Betriebsaufwendungen – überwiegend verursacht durch gestiegenen Materialaufwand. Unter Berücksichtigung eines leicht schlechteren Finanzergebnisses ergibt sich das genannte deutlich gestiegene Jahresergebnis.

Gestiegenes Defizit der SWG Bäder

Die gesunkene Besucherzahl im Freizeitbad am Goch-Ness (vgl. Abschnitt „Bäderbetrieb“, Seite 31) brachte ein Umsatzminus von 128.000 € bzw. 4,5% mit sich (2.740.000 € nach 2.868.000 € im Vorjahr). Wie sich der Gesamtumsatz der SWG Bäder auf die verschiedenen Badbereiche verteilt, zeigt die obenstehende Grafik.

Das alljährliche unvermeidliche Defizit vergrößerte sich von 1.870.000 € in der Vorperiode um 529.000 €

bzw. 28,3% auf 2.399.000 €. Es liegt damit um 14,5% über dem erwarteten Verlust.

Die Umsatzverluste werden zum Teil von gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträgen, insbesondere durch höhere Auflösung von Rückstellungen aufgefangen.

Hervorzuhebende Erhöhungen auf der Aufwandsseite gab es bei den Personalkosten (Lohn- und Gehaltserhöhungen) sowie bei den übrigen Betriebsaufwendungen. Außerdem schlägt eine Mehrbelastung durch Währungsverluste aus dem Baufinanzierungsdarlehen in Schweizer Franken zu Buche. Die von uns nicht beeinflussbare Devisenmarktentwicklung (Wertverlust des Euro gegenüber dem Schweizer Franken) war nicht voraussehbar und daher in unserer Prognose nicht eingerechnet.

Erfolg

Wir haben in den letzten Jahren gemeinsam viele Bereiche optimiert und vor allem in den regulierten Netzsparten sehr viel erreicht. Unsere neuen Geschäftsfelder sind in Goch und der Region auf fruchtbaren Boden gefallen und tragen zu einem tollen Ergebnis bei.

Es ist schön, die Früchte unserer Arbeit zu sehen. Getragen von dem Ziel, weiter an uns zu arbeiten, um ein gesundes Unternehmen und ein starker Partner für die Region zu bleiben!

Ulrike Schabrucker
Controlling, Regulierung- und
Netzmanagement SWG



Lageberichte

Um das Risiko, das die Währungsschwankungen mit sich bringen, aus dem Unternehmen heraus zu nehmen, wurden die beiden CHF-Darlehen zum 31. Dezember 2019 in EUR-Darlehen umgeschuldet. Trotz Realisierung der Währungsverluste und dadurch entstehenden zusätzlichen künftigen Zinsaufwand, zeigte sich die Finanzierung in CHF-Darlehen, rückwirkend betrachtet günstiger als die klassische Finanzierung in Euro mit langjähriger Zinsbindung.

Ergebnis der SWG Energie über Mittel der letzten fünf Jahre

Die SWG Energie weist 2019 eine Umsatzsteigerung um 33.000 € bzw. 1,6% auf 2.074.000 € (Vorjahr 2.041.000 €) auf. 1.052.000 € (Vorjahr 1.135.000 €) wurden in der Energieerzeugung (inkl. Contracting-Anlagen) generiert und 1.022.000 € (Vorjahr 906.000 €) in der Wasserförderung.

Das Nachsteuerergebnis beträgt 158.000 €, das ist ein Rückgang von 18% im Vergleich zu 2018 (193.000 €). Die gestiegenen Betriebsaufwendungen verzehren jedoch den geringen Mehrumsatz und wirken sich auf das Ergebnis aus. Unsere Gewinnprognose von 77.000 € haben wir jedoch übertroffen. Gemäß des Ergebnisabführungsvertrages mit der SWG wurde der Gewinn an diese abgeführt.

Ergebnisse der Gruppenunternehmen

Jahresergebnis	2019	2018
	T€	T€
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe	2.865	1.716
Stadtwerke Goch	6.328	4.623
Stadtwerke Goch Bäder	-2.399	-1.870
Stadtwerke Goch Energie	158	193

Finanzlage und Bilanzstruktur

Solide Finanzlage

Investitionen gruppenweit weit über Vorjahr

Auch die folgende Darstellung der Bilanzen der Einzelgesellschaften beschränkt sich auf einen groben Über-

blick. Die genauen Daten sind den vollständigen Bilanzen am Ende dieses Geschäftsberichts zu entnehmen.

Die Bilanzsumme 2019 der **SWG Unternehmensgruppe** beläuft sich auf 42 Mio. € und hat gegenüber der Vorperiode (40,0 Mio. €) um 5,1% zugenommen. Die Ausweitung um knapp 2,0 Mio. € ist auf der Aktivseite auf eine Erhöhung der Finanzanlagen und damit verbundenen Rückgang des Kassenbestandes zurückzuführen. Das Anlagevermögen hat sich durch die Gewährung eines Gesellschafterdarlehens erhöht.

Bei den Passiva hat sich im Eigenkapital bei unveränderten Posten „gezeichnetes Kapital“ und „Kapitalrücklagen“ der Gewinnvortrag aufgrund einer Ausschüttung an unseren Eigner vermindert, wohingegen der Jahresüberschuss um 1.149.000 € gestiegen ist. Die Verbindlichkeiten haben aufgrund einer Darlehensaufnahme zugenommen, wohingegen die Rückstellungen leicht gesunken sind.

Bei der **SWG** weitete sich die Bilanzsumme um 7,8 Mio. € bzw. 14,0% bzw. von 55,4 Mio. € auf 63,2 Mio. € aus. Den größten Zuwachs gab es im Anlagevermögen bei den Sachanlagen (Position Verteilungsanlagen: Ausbau bzw. Erneuerung der Netze; 2,6 Mio. €) und den Finanzanlagen (Position Ausleihungen an verbundene Unternehmen; 3,4 Mio. €). Im Umlaufvermögen haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöht und gegenläufig hat sich der Kassenbestand gemindert.

Bei den Passiva bleibt das Eigenkapital exakt in Vorjahreshöhe. Die sonstigen Rückstellungen (Sammelposten für unterschiedliche Zwecke) liegen um über 10% höher als 2018, und bei den Verbindlichkeiten haben sich diejenigen gegenüber Kreditinstituten (Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Netze), aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen (aufgrund der höheren Gewinnabführung) erhöht.

Mit 8,5 Mio. € liegen die Gesamtinvestitionen der SWG (immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen) um rund 4,7 Mio. € über den 3,8 Mio. € von 2018. Davon entfallen 4,6 Mio. € (Vorjahr 3,3 Mio. €) auf Sachanlagen. Die Gesamtinvestitionen übersteigen damit wesentlich die Abschreibungen in Höhe

Investitionen

Investitionen Stadtwerke Goch GmbH

(immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen, T€)

81

Sonstiges
(Vertrieb, Stromerzeugung
und Nebengeschäfte)

179

Straßen-
beleuchtung

4

ÖPNV

913

Stromnetz

1.585

Gasnetz

1.879

Wassernetz

2019

Insgesamt 4.641

517

Sonstiges
(Vertrieb, Stromerzeugung
und Nebengeschäfte)

107

Straßen-
beleuchtung

1

ÖPNV

657

Stromnetz

1.122

Gasnetz

2018

Insgesamt 3.808

1.404

Wassernetz

von 1,9 Mio. € (Vorjahr 1,8 Mio. €). Mit einem Anteil von 40% fließen die meisten Mittel ins Wassernetz, gefolgt vom Gasnetz mit 34%. Die genaue Verteilung der Investitionen auf die verschiedenen Unternehmenssparten ist der obenstehenden Grafik zu entnehmen.

Die Bilanzsumme der **SWG Bäder** erhöht sich im Berichtsjahr um 1,2 Mio. € bzw. 10,4% auf 12,2 Mio. € (Vorjahr: 11,0 Mio. €). Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen – bedingt durch gestiegene Sachanlagen – um 1,2 Mio. € erhöht. Das Umlaufvermögen minderte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund eines niedrigeren Kassenbestandes. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten aufgrund der Realisierung der Währungsverluste und damit verbundenen Umschuldung der CHF-Darlehen. Außerdem sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückgegangen.

Die zur Attraktivitätssteigerung notwendigen Investitionen im Freizeitbad am GochNess führten im Berichtsjahr zu einer Steigerung der Sachanlagen um 992.000 € (Vorjahr 833.000 € (vgl. Abschnitt „Bäderbetrieb“ auf Seite 31)). Die Abschreibungen in Höhe von 627.000 € (Vorjahr 571.000 €) liegen damit weiterhin unter den Investitionen.

Bei der **SWG Energie** hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um knapp 9,3% verkürzt und beträgt nun 5,4 Mio. € (Vorjahr 5,9 Mio. €).

Bei den Aktiva sind rd. 447.000 € des Rückgangs auf verringerte Sachanlagen (Position Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen) zurückzuführen. Dazu kommt ein verkleinertes Umlaufvermögen, vor allem infolge reduzierter sonstiger Vermögensgegenstände. Bei den Passiva bleibt das Eigenkapital exakt in Vorjahreshöhe.

Bewegt

Auch in bewegten Zeiten blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit wachsenden Herausforderungen für unsere Geschäftsfelder zurück.

Dabei stellen wir stets die Menschen ins Zentrum unserer Überlegungen, ohne jedoch die Technik und deren rasanten Wandel außer Acht zu lassen.

Dietmar Arts

Prokurist, Leiter Finanzen, Personal
und Organisation



Die sonstigen Rückstellungen (Sammelposten für unterschiedliche Zwecke) liegen um über 37,7% höher als 2018, und die Verbindlichkeiten haben wir um 654.000 € auf 4.269.000 € (Vorjahr 4.923.000 €) zurückgefahren.

Die Investitionen in Sachanlagen summieren sich auf 185.000 € (Vorjahr 265.000 €), von denen rund 60% auf die Trinkwasserproduktion entfallen. Die Abschreibungen sind mit rund 646.000 € auf dem Vorjahresniveau.

Bei sämtlichen Gesellschaften der Stadtwerke-Goch-Gruppe war die Liquidität im Berichtsjahr jederzeit sichergestellt.

Die nachstehenden Tabellen bieten eine Übersicht über die Eigenkapitalquoten der einzelnen Gesellschaften und über die Bilanzstruktur der Holdinggesellschaft.

Eigenkapitalquoten der Gruppenunternehmen

Eigenkapitalquote (Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme)	2019	2018
	%	%
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH (modifiziert ¹)	67,5	69,7
Stadtwerke Goch GmbH (modifiziert ²)	30,9	35,5
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	4,5	5,0
Stadtwerke Goch Energie GmbH	12,5	11,3

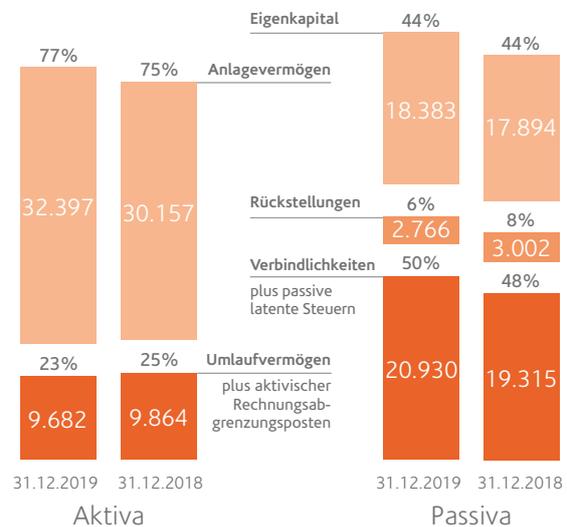
¹ inklusive Eigenkapital ersetzendem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 10 Mio. €

² Bilanzsumme bereinigt um Ertrags-, Investitions- und Baukostenzuschüsse

Dirk Michelbrink
Wasserlandschaft SWG Bäder



Bilanzstruktur Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH



Mitarbeiter

Teamleistung zahlt sich aus

Gruppenweit

In der Stadtwerke-Goch-Gruppe waren im Jahresdurchschnitt 2019 insgesamt 113 Mitarbeiter (Vorjahr 112, +1,0%) fest angestellt. Den größten Anteil hat die SWG mit 59 Beschäftigten (Vorjahr 60). In der SWG Bäder sind es 42 (Vorjahr 41) und in der SWG Unternehmensgruppe sind es 12 (Vorjahr 11). Dazu kamen 56 Aushilfen im Freizeitbad.

Von den 113 festangestellten Beschäftigten sind 68 Männer und 45 Frauen. Das Durchschnittsalter beträgt 43 Jahre (davon bei der SWG Bäder 38 Jahre) und die durchschnittliche Verweildauer im Unternehmen 12 Jahre (davon bei der SWG Bäder 6 Jahre).



Felicia Gottschalk
Gastronomie SWG Bäder

Mitarbeiter

Anzahl Mitarbeiter

gesamte Stadtwerke-Goch-Gruppe; Jahresdurchschnitt



Der Personalaufwand hat gegenüber dem Vorjahr (6,94 Mio. €) unter anderem durch tarifliche Lohn- und Gehaltssteigerungen um rund 567.000 € bzw. 8,2% auf 7,5 Mio. € zugenommen.

Nachwuchsausbildung wichtig

In der Mitarbeiter-Gesamtzahl sind sieben Auszubildende (zwei in der SWG und fünf in der SWG Bäder) enthalten. Zwei befanden sich in der Ausbildung zur Industrie- bzw. Bürokauffrau, eine Auszubildende macht eine Ausbildung zum Kauffrau für Büromanagement und vier Auszubildende machen im Freizeitbad am GochNess eine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe.

Besonders kleine Betriebe oder solche, die noch nie ausgebildet haben, sind oftmals nicht in der Lage, eine volle Ausbildung anzubieten. So kooperieren wir zum Beispiel mit der Gocher KTH-Trailer GmbH,

einem Händler für LKW-Spezialfahrzeuge. Da die Firma im Rahmen der von ihr angebotenen Ausbildung zum Industriekaufmann keine Möglichkeit hat, ihrem Azubi die Ausbildungsstationen Buchhaltung und Personalwesen zu bieten, haben wir im Berichtsjahr eine Unterstützungsvereinbarung geschlossen. Der Azubi der KTH erhielt ab September 2019 drei Monate Einblick in unsere Finanzbuchhaltung und anschließend ein Vierteljahr in die Personalabteilung.

Teilnahme am „BerufsForum Goch“

Die Veranstaltung „BerufsForum“ im Gocher Kultur- und Kongresszentrum KASTELL ist längst ein Klassiker und wird in jedem Jahr sehr gut besucht: Die Gocher Schüler können sich seit vielen Jahren darauf verlassen, dass im November eine Berufsbörse stattfindet. Denn es suchen nicht nur junge Leute eine Lehrstelle, sondern mindestens ebenso dringend die Betriebe Nachwuchs für ihre Stellen.

Potenzial

Eine starke Mannschaft aufzubauen ist heute eine ganz besondere Herausforderung. Neben dem demografischen Wandel in der Gesellschaft war es noch nie so wichtig, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Es ist ohnehin keine einfache Aufgabe, hochqualifizierte Fachkräfte und motivierte Auszubildende zu finden.

Unser Anspruch dabei: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unser starkes Team wirklich bereichern.

Marcel Janssen
Personal und Organisation
SWG Unternehmensgruppe





Team- leistung

Sport fördert Gesundheit und Zusammenhalt

Wie bereits in den vergangenen Jahren unterstützten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Berichtszeitraum dabei, in der Freizeit etwas für ihre Gesundheit zu tun. So beteiligen wir uns mit einem finanziellen Zuschuss an der Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio, sofern es mindestens viermal im Monat besucht wird.

Da gemeinsam betriebener Sport besonders Spaß macht und den Gemeinschaftsgeist fördert, befürworten wir sportliche Aktivitäten von Teams aus SWG-Mitarbeitern. Wie in jedem Jahr fand deren Teilnahme am 27. Steintor- sowie am Sylvesterlauf unsere Unterstützung.

Dank an Mitarbeiter und Betriebsrat

Unser Unternehmen hat das Geschäftsjahr 2019 insgesamt hervorragend abgeschlossen. Auch unsere Finanzziele haben wir übertroffen. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren umfassenden Einsatz. In einem schwierigen Marktumfeld und unter manchmal nicht leichten Bedingungen haben sie weit überdurchschnittlich Engagement gezeigt. Wir wissen, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist. Der Dank gilt auch unseren Führungskräften für die vertrauensvolle und konstruktive Mitwirkung am Unternehmenserfolg und dem Betriebsrat für die verantwortungsvolle Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Region

Engagement weit über die Daseinsvorsorge hinaus

Über 6 Mio. € für regionale Auftragsvergabe

Bei unseren Bau- und Investitionsmaßnahmen sowie der Unterhaltung unserer Anlagen arbeiten wir im Rahmen von Ausschreibungen und Vergaberichtlinien mit heimischen Handwerksbetrieben zusammen. 2019 summierten sich die Auftragsvergaben innerhalb unserer Region (inklusive einer kleineren Summe für Spenden und Sponsoring) auf 6,6 Mio. € (Vorjahr 5,2 Mio. €). Darüber hinaus unterstützen wir die heimische Wirtschaft, indem wir aktiv im Gocher Werbering mitarbeiten und bei verschiedenen Projekten und Aktionen mit miteinanderKarte-Partnern und Institutionen kooperieren.

3,4 Mio. € für Verlustübernahmen und städtische Konzessionsabgaben

Auf direkte Weise profitiert die Stadt Goch von den Konzessionsabgaben für das Recht zur Verlegung und den Betrieb von Leitungen. 2019 zahlten wir rund 1.006.000 € – im Vorjahr waren es 1.015.000 €. Außerdem übernehmen wir den Verlust im ÖPNV, im Berichtsjahr 252.000 € (Vorjahr 208.000 €), sowie den Verlust des Freizeitbades am GochNess in Höhe von 2.399.000 € (Vorjahr 1.906.000 €).

Insgesamt kamen der Region 2019 rund 8,8 Mio. € zugute, ein Jahr zuvor waren es 8,3 Mio. €.

Werte

Wir sind nicht nur da, wenn es darum geht, die Menschen in Goch und der Region mit Energie, Trinkwasser, ÖPNV und Freizeitangeboten zu versorgen.

Unser Handeln folgt auch der Maxime der Zukunftssicherung. Mit klaren Weichenstellungen in Richtung Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und Ressourcenschutz.

Wir fühlen uns den Menschen und der Natur in unserer Region verbunden und sehen unsere zentrale Aufgabe darin, unseren Beitrag zur Sicherung und Erhaltung unserer Umwelt zu leisten.

Carlo Marks
Geschäftsführer
Stadtwerke-Goch-Gruppe



Lageberichte

Stadt und Region profitieren

T€	2019	2018
Konzessionsabgaben	1.006	1.015
Verlustübernahme ÖPNV	252	208
Verlustübernahme GochNess	2.399	1.906
Auftragsvergaben lokal/regional	ca. 6.573	ca. 5.170
Gesamt	ca. 8.828	ca. 8.299

Unterstützung von Sport und Brauchtum in der Region

Die SWG machen sich auf vielfältige Weise stark für Goch und die Region, indem sie Vereine, Schulen und Veranstaltungen im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich fördern.

Unser Sponsoring des Gocher Steintorlaufs hat bereits lange Tradition. An der 27. Ausgabe des von der Leichtathletikabteilung des SV Viktoria Goch veranstalteten sportlichen Großereignisses für Jung und Alt nahmen am 16. Juni 2019 rund 1.700 Läuferinnen und Läufer teil – von Schulkindern bis zu Senioren – teil. Wie seit Jahren war auch diesmal ein SWG-Team „Mitläufer“.

Ende August fand zum zehnten Mal der GochNess-TRIathlon statt. Die Veranstalter des Turnverein Goch 1883 e. V. rechneten bei der diesjährigen Auflage mit bis zu 900 Startern, im vergangenen Jahr waren es knapp 800 Sportler. Das Motto lautete: „Bewährtes behalten und offen sein für Neues“. Die SWG Bäder stellt das Gelände an unserem Freizeitbad mitsamt Personal zur Verfügung und leistet darüber hinaus auch einen finanziellen Beitrag. Die Veranstalter sprechen vom Anfänger, der auf dem Mountainbike die Radstrecke absolviert, über Kinder, die auf altersgerechten Strecken in eine spannende neue Sportart hereinschnuppern, bis zum erfahrenen Athleten auf

der Jagd nach persönlichen Bestzeiten die verschiedensten Zielgruppen an.

Bereits viele Jahren stellen wir dem Deutschen Unterwasser Club Goch 1974 e.V. (DUC-Goch) einen festen Platz im GochNess. An verschiedenen Tagen in der Woche absolvieren Vereinsmitglieder hier ihr Schwimm- und Tauchtraining. Zum Tauchen in Freigewässern besuchte man bisher von April bis September umliegende Seen. Um dem Verein eine feste Basis



Dominicus Arntz
Gastronomie SWG Bäder



Georg Schiffer
Netzplanung SWG

fit
für Neues

zu bieten, stellen wir einen Teilbereich des Freibades kostenlos zur Verfügung.

Mit dem VfB Alemannia Pfalzdorf 1926 e.V. (Sylvesterlauf) und dem Reit- und Fahrverein „von Driesen“ Asperden- Kessel, mit knapp 400 Mitgliedern einem der mitgliederstärksten Reitvereine am Niederrhein, unterhalten wir Sponsoringvereinbarungen. Darüber hinaus unterstützen wir mehrere Sportvereine mit Bandenwerbung.

Neben dem GochNess-TRIathlon werden in 2020 leider mehrere Veranstaltungen nicht stattfinden. Da nicht abzusehen ist, wie sich die Corona-Maßnahmen im Laufe des Sommers ändern werden und es auf absehbarer Zeit keine Genehmigungen gibt, fehlt jegliche Grundlage für die verantwortungsvolle Planung.

Vielfältiges Förderprogramm

Seit vielen Jahren sind wir Premiumpartner des Gocher Karnevals, der ein wesentliches Element des heimischen Brauchtums ist. Im Berichtsjahr galt unsere Unterstützung insbesondere dem Prinzenpaar Prinz Christian II. und Prinzessin Lisa II. vom Karnevals-Club-Concordia Goch 1994 e.V.

Bereits zum vierten Mal folgte der Weihnachtsmann der Einladung von der SWG und besuchte den Gocher Weihnachtsmarkt. Sein Wohnzimmer wurde vom 12. bis 15. Dezember gemütlich für den Besuch von zahlreichen Kindern eingerichtet. Abgerundet wurde der Besuch vom Weihnachtsmann mit einer Kutschfahrt und einem kostenlosen Bild für die Kinder.

Mit diesen und weiteren Sponsoring- und Spendenaktivitäten für Kindergärten, Schulen, Vereinsjubiläen, Kulturveranstaltungen und soziale Einrichtungen wollen wir zu einer lebenswerten Heimat beitragen und zugleich unsere Positionierung als in der Region verwurzelter lokaler Versorger unterstreichen. Beispielfähig sei das Programm „Urlaub ohne Kofferpacken“ erwähnt, das alljährlich von der Caritas für Senioren in Goch angeboten wird. Die Teilnehmer werden morgens abgeholt und zum Pfarrheim der Katholischen Pfarrgemeinde St. Arnold Janssen gebracht, wo ein „Urlaubstag“ mit Frühstück, Sitzgymnastik, Musik, Gottesdienst, Kaffee und Kuchen auf sie wartet. Wie in den Vorjahren unterstützten wir diese Veranstaltung mit einer Spende.

Tickets für Parookaville-Festival

Eine sinnvolle Verbindung von Vertriebsunterstützung und Kundenbindung einerseits und Gutes zu tun für Bürger unserer Heimat andererseits stellen Aktionen dar, bei denen es Tickets für hochbegehrte kulturelle Veranstaltungen zu gewinnen gibt.

Über 300 DJs und Live-Acts, darunter Armin van Buuren, Steve Aoki, The Chainsmokers und Dimitri Vegas & Like Mike, performten auf zehn Bühnen bei der fünften Ausgabe des größten deutschen EDM-Festivals Parookaville, auf dem Airportgelände in Weeze.

Unter dem Motto „Wasserfest und festivaltauglich – Zeigt uns wie wasserfest ihr seid!“ verlost wir zwei Tickets VIP Full Weekend Visa. Die Teilnehmer waren aufgefordert Fotos bzw. Videos zum Thema „Wasserfest und festivaltauglich“ einzureichen und möglichst kreativ zu werden.

Neue Partner der miteinanderKarte

Über unsere Kundenkarte leisten wir einen Beitrag zur Stärkung der Region. In das Netzwerk der SWG-Kundenkarte waren bis Ende 2018 33 Partner eingebunden. Im Mai 2019 konnten wir einen weiteren Partner, Mrs. Sporty, hinzugewinnen.

Inhaber der miteinanderKarte können beim Einkauf bei den Kartenpartnern Punkte sammeln und diese dann wieder zum Bezahlen einsetzen. Die 56 Parkautomaten in Goch akzeptieren die miteinanderKarte ebenfalls als Zahlungsmittel. Der Newsletter, den wir per E-Mail an die mittlerweile rund 7.100 Karteninhaber verschicken, ermöglicht uns einen kontinuierlichen Kundenkontakt.

Bei unserer Teilnahme an verschiedenen Märkten und Straßenfesten stellen wir die miteinanderKarte stets in den Mittelpunkt, wodurch sie immer wieder die Aufmerksamkeit der Gocher Bürgerinnen und Bürger erlangt.

Guter Start für „Talente entdecken – Interessen entwickeln“

Die Begabung für einen Beruf herauszufinden – das ist das Ziel des im Oktober 2017 gestarteten Projekts „Talente entdecken – Interessen entwickeln“ am Städtischen Gymnasium Goch. Mit Hilfe eines schriftlichen Tests sollen individuelle Begabungsschwerpunkte sowie persönliche Interessen in den Bereichen Logik, verbale bzw. numerische Fähigkeiten, Lesefähigkeiten, Rechtschreibung und Interessenschwerpunkte ermittelt werden. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von einem Entwicklungspsychologen.

Im Juli 2018 zog die Schule eine positive Zwischenbilanz: Knapp 80 und damit so gut wie alle Fünftklässler, an die sich das Angebot richtet, haben an dem freiwilligen Testverfahren teilgenommen. Bei ihnen werden

Lageberichte

deutlich positive Effekte im Schulalltag beobachtet. Sie sind im Unterricht selbstbewusster und gehen mit größerem Engagement an die Aufgaben. Auch im April 2019 hat es den Test für die Fünftklässler zu individuellen Begabungsschwerpunkten sowie persönlichen Interessen gegeben.

Auch wenn 2020 aufgrund der Pandemie weniger Veranstaltungen stattfinden werden, sind wir weiter da für unsere heimischen Vereine und Veranstalter.

Risiko- und Chancenbericht

Ständiges Risikocontrolling durch Reportingsystem

Zentrale Ermittlung und Kontrolle von Risiken für die gesamte Unternehmensgruppe

Die Risiken und Chancen der Stadtwerke-Goch-Gruppe bestimmen sich weitgehend durch die Beteiligungsergebnisse der operativen Tochtergesellschaften. Im Rahmen der Dienstleistungen des zentralen Rechnungswesens für alle untergeordneten Gesellschaften unterhalten wir ein Risikomanagementsystem für die gesamte Stadtwerke-Goch-Gruppe mit dem Ziel, Unternehmensrisiken, die durch interne Prozesse oder durch das externe Umfeld entstehen können, rechtzeitig zu identifizieren, zu bewerten und ihnen gegebenenfalls entgegenzuwirken.

Der Risikokontrolle dient ein regelmäßiges Reporting zur Überwachung der Kosten- und Erlössituation. Jedes einzelne Risiko wird in seiner Bedeutung gewichtet und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit versehen. Das versetzt uns in die Lage, gegebenenfalls Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung der Risikopotenziale zu ergreifen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses waren Hinweise auf Risiken, die den Fortbestand sowohl der Holding SWG Unternehmensgruppe als auch der gesamten Stadtwerke-Goch-Gruppe gefährden könnten, nicht erkennbar.

Ein spezieller Aspekt in der Holding sind **IT-Risiken**. Ein Ausfall der Informationstechnologie kann zu einer erheblichen Beeinträchtigung von Geschäftsprozessen führen. Dem begegnen wir insbesondere mit Datensicherungssystemen sowie Viren- und Zugangsschutz. Die Datensicherung des Rechnungswesens erfolgt räumlich von der Holding getrennt bei der Wilken Rechenzentrum GmbH in Ulm.

Ralf Kerkmann
Netzplanung SWG



Peter Brauers
Netzservice Strom SWG



Erhöhte Anforderungen an Transparenz und Dokumentation, die zunehmende Digitalisierung sowie verschärfte rechtliche Rahmenbedingungen und ein restriktiveres Verhalten der Finanzverwaltung haben die **steuerlichen Deklarationsrisiken** in den letzten Jahren anwachsen lassen. Nach Abschaffung der sogenannten Teilselbstanzeige können schon geringfügige Fehler in Steuererklärungen zur Einleitung von Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren führen. Aus diesem Grund hat die SWG Unternehmensgruppe Ende 2018 ein Tax Compliance Management System (Tax CMS) eingeführt. Es soll gesetzeskonformes Verhalten im Steuerbereich sicherstellen, um sowohl finanzielle (in Form von Säumnis- oder Verspätungszuschlägen) als auch strafrechtliche und reputative Risiken, die sich aus etwaigen Gesetzesverstößen ergeben könnten, zu minimieren bzw. gänzlich zu vermeiden.



Ted Amsbeck
Wasserlandschaft SWG Bäder

SWG begegnet Marktrisiken durch regionalen Vertrieb

Für die SWG ergeben sich insbesondere **Marktrisiken** durch die ständige Wettbewerbsintensivierung. Um ihnen entgegenzuwirken, werden neben der Beobachtung vor allem des lokalen Marktes gezielt Maßnahmen zur Kundengewinnung und -bindung ergriffen. Mit Service-Angeboten wie der miteinanderKarte, mit denen wir zeigen: auch hier sind wir.

Um auch in den umliegenden Gocher Ortsteilen und Gemeinden am Niederrhein Kunden zu akquirieren, betreiben wir seit einigen Jahren aktives Marketing, zu dem Anzeigen, Sponsoring, Mailings sowie die eigens geschaffene Marke „Stadtwerke Niederrhein“ und ein Verkaufs- und Servicebüro in Weeze gehören.

Den im Zusammenhang mit der Energiebeschaffung für Strom und Erdgas bestehenden **Preisrisiken** begegnen wir durch eine ständige Optimierung des Portfolios.

Für die regulierten Netzbereiche existiert das **Risiko einer Änderung der Regulierungssystematik**. Um einer etwaigen Neuausrichtung möglichst frühzeitig entgegenzusehen und die Auswirkungen abschätzen zu können, beobachten wir ständig die Regulierungspraxis. Für die dritte Regulierungsperiode für Stromnetzbetreiber von 2019 bis 2023 hatte die Bundesnetzagentur (BNetzA) Ende 2016 die Eigenkapitalzinssätze drastisch reduziert. Dagegen hatten rund 1.100 Stadtwerke und andere Netzbetreiber geklagt. Ende März 2018 hatte das OLG Düsseldorf entschieden, dass die Eigenkapitalverzinsung zu niedrig festgelegt wurde. Die BNetzA hatte dagegen Ende April 2018 eine Rechtsbeschwerde beim Bundesgerichtshof eingelegt. Dieser hat am 9. Juli 2019 die Festlegungen der BNetzA überraschend bestätigt.

besser werden sichert Erfolg

Technische Risiken sind bei der SWG insbesondere im Hinblick auf Rohrleitungen zu beachten. Dabei geht es

um Durchwurzelung, eine unzureichende Sanierung und Erneuerung des Trinkwassernetzes sowie mögliche Fehlgrabungen bei Störfällen und generell bei Tiefbaumaßnahmen. Diese Risiken minimieren wir durch die mehrjährige Projektierung entsprechender Baumaßnahmen sowie die ständige Verbesserung verwendeter Geodatenysteme durch neue Softwarelösungen.

In unserer Sparte ÖPNV (Gocher Stadtbus und Schülerbeförderung) unterliegen wir insbesondere dem **Risiko zurückgehender Schülerzahlen**. Um die Ausgabensituation entsprechend an die sich jährlich verändernden Einnahmen anzupassen, stehen wir im Austausch mit den Gocher Schulen. Wir besitzen selbst keine Fahrzeuge und setzen kein eigenes Personal für die Beförderung ein, sondern haben flexibel ausgestaltete Dienstleistungsverträge mit Gocher Bus- und Taxiunternehmen abgeschlossen. Risiken für die Folgejahre liegen hier in der Neuverhandlung der Verträge nach Ablauf der Vertragslaufzeiten.

Zur Sicherstellung des Linienverkehrs in Goch hat die SWG neue Linienverkehrsgenehmigungen ab dem 03. Dezember 2019 für einen Zeitraum von 2 Jahren beantragt. Der Stadtbus ist durch die Bezirksregierung Düsseldorf nach dem Personenbeförderungsgesetz konzessioniert. Die SWG sind der alleinige Konzessionsinhaber. Der Umfang und die Qualität der von der SWG fahrplanmäßig zu erbringenden Verkehrsleistungen mit Bussen entspricht dem vom Rat der Stadt Goch beschlossenen kommunalen Nahverkehrsplan für die Stadt Goch.

Lageberichte

SWG Bäder mit Wettbewerbs- und Technikrisiken

Risiken aus Sicht der SWG Bäder ergeben sich durch das Auftreten und die erfolgreiche Entwicklung regionaler Mitbewerber (**Wettbewerbsrisiko**). Durch kontinuierliche Aufstellung und Analyse von Besucherstatistiken sollen negative Trends frühzeitig erkannt werden, um durch entsprechende Maßnahmen wie zum Beispiel Gutscheinkaktionen oder Sonderveranstaltungen, aber auch durch wesentliche technische und bauliche Erneuerungen gegen das **Überalterungsrisiko** die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Hier wird auch die miteinander Karte der SWG als Kundenbindungsinstrument eingesetzt, durch das die Karteninhaber Preisnachlässe erhalten und den besonderen Service unseres Teams genießen kann.

Die Witterung birgt für den Freibadteil des Freizeitbades am GochNess sowohl Chancen als auch Risiken hinsichtlich positiver und negativer Auswirkungen auf die Besucherzahl.

Ein weiteres Risiko stellen die Schwankungen des Währungsverhältnisses Schweizer Franken zu Euro dar (**Kursrisiko**). Die Finanzierung des Bades wurde seinerzeit mittels zweier in der Schweiz abgeschlossener Darlehen zu 100% fremdfinanziert, sodass sich Kursschwankungen direkt auf das Betriebsergebnis auswirken. Um das Risiko, das die Währungsschwankungen mit sich bringen, aus dem Unternehmen herauszunehmen, wurden die beiden CHF-Darlehen zum 31. Dezember 2019 in EUR-Darlehen umgeschuldet.

SWG Energie mit gesetzlichen und technischen Risiken

Im Bereich der SWG Energie bestehen insbesondere Risiken aus der Anpassung gesetzlicher Förderrichtlinien für die Erzeugung erneuerbarer Energien. Gesetzliche Änderungen werden dementsprechend von uns laufend verfolgt und wirtschaftlich bewertet.

Technischen Betriebsrisiken wirken wir durch die regelmäßige Wartung und Inspektion der Anlagen entgegen. Darüber hinaus unterliegen die Photovoltaikanlagen einem **Witterungsrisiko**.

In der Sparte Wasserförderung sind die SWG Energie einem umfeldbedingten Qualitätsrisiko ausgesetzt. Um Hygiene- und Qualitätsanforderungen jederzeit gerecht zu werden, praktizieren wir Gewässerschutz, Beratung von Landwirten und regelmäßige Überprüfungen der Rohwasserqualität auch im Vorfeld der Brunnenanlagen.

Arnd Swet
Wasser- u. Saunalandschaft SWG Bäder



Yuwaree Fink
Massage SWG Bäder



Durch gewissenhafte Durchführung solcher Maßnahmen ist eine mögliche Verschlechterung von relevanten Parametern zwar frühzeitig zu erkennen, aber nicht unbedingt vollständig zu verhindern, sodass hier gewisse Risiken nicht ganz auszuschließen sind.

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen des deutschen Wassermarktes sind wir keinen Mitbewerbern ausgesetzt. Die SWG Energie liefert die von ihr geförderte Wassermenge aufgrund langfristiger Lieferverträge ausschließlich an ihre alleinige Gesellschafterin SWG, die Betreiberin des Wassernetzes in der Stadt Goch ist. Da sich das Entgelt für das gelieferte Wasser anhand der in einem Geschäftsjahr entstandenen Kosten und getätigten Investitionen bemisst, unterliegen wir keinem Preisrisiko.



Blick nach vorn

Prognosebericht

Gefestigte Ertragslage

Holding-Ergebnis sinkt aufgrund der Corona-Krise

Das Ergebnis der Holdinggesellschaft SWG Unternehmensgruppe ist hauptsächlich von den Beteiligungserträgen aus den geschlossenen Ergebnisabführungsverträgen mit der SWG (Gewinnabführung) und der SWG Bäder (Verlustübernahme) abhängig. Die SWG Energie führt ihr Ergebnis an ihre Muttergesellschaft SWG ab.

Für das Geschäftsjahr 2020 erwarteten wir in der Holding ein Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von circa 1,3 Mio. €.

Doch wie alle Branchen sind auch wir erheblich von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Ende Januar 2020 den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen. Seit dem 11. März 2020 stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) als Pandemie ein. Es folgte ein deutschlandweiter Lockdown. In diesem Zuge hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen am 15. März 2020 per Erlass die Schließung von Schwimmbädern und Saunen bis auf weiteres angeordnet, was zu einem vollständigen Umsatzeinbruch führte. Aus diesem Grunde hat die Geschäftsführung die Einführung von Kurzarbeit Null ab dem 1. April 2020 für den

überwiegenden Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Goch Bäder GmbH eingeführt. Die Wasserlandschaft wurde inzwischen unter strengen Auflagen teilweise wieder geöffnet. Da unter den aktuellen Voraussetzungen der Landesregierung NRW für unseren Kunden in der Sauna kein erholsames und entspannendes Saunaerlebnis mit Aufgüssen und Wedeltechniken möglich

und auch in den Saunakabinen der Mindestabstand einzuhalten ist, bleibt die Saunanlage vorerst geschlossen. Sobald sich Lockerungen ergeben werden wir eine Öffnung prüfen, um schnellstmöglich für unsere Gäste wieder da sein zu können.

Aufgrund der fehlenden Umsatzerlöse wird das Jahr 2020 weit hinter den Planungen zurückbleiben.

Stabiler Ergebnisbeitrag der SWG

Die SWG hat für 2020 wie auch in den Vorjahren einen umfangreichen Wirtschaftsplan auf Kostenstellen- und Kontenbasis aufgestellt, der für die einzelnen Unternehmenssparten jeweils Planergebnisse ausweist. Den größten Ergebnisbeitrag wird die Gasversorgung erbringen, gefolgt von der Stromversorgung, einem Sammelposten „Nebengeschäfte“, zu dem beispielsweise Parkautomaten und Dienstleistungen für verbundene und beteiligte Unternehmen gehören, und der Wasserversorgung. Insgesamt erwarten wir in unserer Planung einen Nachsteuergewinn von 4.365.000 €, der gemäß Gewinnabführungsvertrag vollständig an die Holding abgeführt wird. Damit plant die SWG weiterhin einen stabilen Ergebnisbeitrag, mit dem der Verlust der SWG Bäder ausgeglichen und darüber hinaus Erträge für die Stadt erwirtschaftet werden können. In der Ergebnisplanung sind Beteiligungserträge von den SWG Energie sowie den SWG Netze in Gesamthöhe von rund 299.000 € enthalten.

Lageberichte

Frank Thissen
Netzservice Strom SWG



Laura Tenelsen
Finanzbuchhaltung SWG Unternehmensgruppe



Die derzeit hohe Ungewissheit hinsichtlich der bereits erläuterten Corona-Krise und der daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen, lässt zum jetzigen Zeitpunkt noch keine hinreichend konkrete Abschätzung der Auswirkungen auf die Prognose der Geschäftsentwicklung bei der SWG, SWG Energie, SWG Bäder und SWG Unternehmensgruppe für das Jahr 2020 zu.

Die SWG Bäder hat sich in den vergangenen 20 Jahren stetig weiterentwickelt und ihr Angebot an den Bedürfnissen ihrer Kunden orientiert. So sind die Angebote im Freizeitbad am GochNess erheblich attraktiver und zeitgemäßer geworden. Jedoch beinhalten die unterhaltsintensiven Freizeiteinrichtungen auch

weiterhin einen hohen Instandhaltungsbedarf. In diesem Zusammenhang sind auch die sicherheitsrechtlichen Anforderungen zu nennen. Unvorhergesehene Reparaturen können zu einer Belastung des Ergebnisses führen. Die weitere Entwicklung der Nachfrage muss vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, des allgemeinen Freizeitverhaltens der Bevölkerung und der wachsenden Konkurrenz vorsichtig eingeschätzt werden.

Auch nach den großen Investitionen in den vergangenen Jahren (7,7 Mio. €) werden wir weitere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit im Auge behalten.

Thomas Runkel
Finanzbuchhaltung SWG Unternehmensgruppe



Sascha Podlich
Netzservice Gas und Wasser SWG





Dr. Klaus Völling
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Jürgen Vennmanns
stellvertretender
Vorsitzender des
Aufsichtsrates

Im Team zum Erfolg

Überwachung und Beratung der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Aufsichtsrat der vollständig im städtischen Eigentum befindlichen Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH sämtliche ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens und darüber hinaus der gesamten Stadtwerke-Goch-Gruppe beraten und sie überwacht. Dabei war er in alle Entscheidungen eingebunden, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, umfassend und zeitnah über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, die beabsichtigte Unternehmenspolitik und grundsätzliche Fragen der zukünftigen Geschäftsführung.

Umfassende Konsultationen

Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen (Sitzungen 90 bis 94). Die Beschlussfähigkeit war jedes Mal gegeben. Beratungsschwerpunkte waren:

- Feststellung der Jahresabschlüsse 2018, Entlastung der Geschäftsführungen und Benennung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 der
 - Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
 - Stadtwerke Goch GmbH
 - Stadtwerke Goch Bäder GmbH
 - Stadtwerke Goch Energie GmbH
 - Stadtwerke Goch Netze GmbH & Co. KG
 - Stadtwerke Goch Netze Verwaltungsgesellschaft mbH
 - Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch GmbH
- Wirtschaftspläne 2020 und Mittelfristplanung derselben Gesellschaften
- Erweiterung des Wirtschaftsplans der Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch mbH für das Geschäftsjahr 2019

- Informativischer Rundgang durch die Anlage „Haus am See“
- Sachstandsbericht zum Bau eines Kinderspielbeckens sowie eines Gastronomieanbaus
- Vorstellung eines neuen Geschäftsführers der Stadtwerke Goch Netze Verwaltungsgesellschaft mbH
- Verwendung des Jahresüberschusses der Stadtwerke Goch Netze GmbH & Co. KG
- Abschluss eines Gesellschafterdarlehens zwischen der Stadtwerke Goch GmbH und der Stadtwerke Goch Netze GmbH & Co. KG
- Einstieg in das Projekt „Hannah und Swenn“
- Einführung des E-Mobilitätssystems Goch'n'Roll
- Ausblick auf die Wirtschaftlichkeitbetrachtung für Haus am See
- Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Goch Bäder GmbH: Erweiterung der Möblierung für den Biergarten und die Galerie
- Bauschaden an der Tuli-Sauna in der Saunalandschaft GochNess
- Umschuldung Schweizer Franken-Darlehen in EUR-Darlehen
- Änderung des Gesellschaftervertrages der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH und Stadtwerke Goch Bäder GmbH
- Änderung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
- Gewinnausschüttung der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
- Änderung der Allgemeinen Tarife, sowie der Preise für die Grund- und Ersatzversorgung mit Strom aus dem Leitungsnetz der Stadtwerke Goch GmbH zum 01.01.2020

Spannende und richtungsweisende Diskussionen zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Große Herausforderungen durch europäische und nationale Gesetzgebungen sowie durch harten Wettbewerb führten zu spannenden und richtungsweisenden Diskussionen im Aufsichtsrat. In einem offenen und vertrauensvollen Miteinander konnten die Aufgabenstellungen erfolgreich und im breiten Einvernehmen bearbeitet werden. Darüber hinaus stand der Vorsitzende des Aufsichtsrates in ständigem Kontakt mit der Geschäftsführung. Ereignisse von außerordentlicher Wichtigkeit für die Lage und Entwicklung der Gesellschaft konnten somit unverzüglich erörtert werden.

Die Beratungen im Aufsichtsrat der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH waren im Berichtsjahr einmal mehr geprägt von gemeinschaftlichen und oft einstimmigen Entscheidungen für die zukunfts- und serviceorientierte Entwicklung unserer kommunalen Betriebe. Dabei lag bei allen Beratungen immer der Fokus auf der Schaffung von Mehrwerten für die Kunden unserer verschiedenen Gesellschaften sowie für die Gocher Bürger.

Sowohl bei Entscheidungen über große Investitionen zur Attraktivitätssteigerung unseres Freizeitbades als auch bei Diskussionen über Modelle für die Stärkung der E-Mobilität in Goch und der Region oder der Implementierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien – stets haben wir uns gemeinsam mit der Geschäftsführung der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH die Frage gestellt, wie unsere Betriebe bestmöglich für Kunden der Stadtwerke-Goch-Gruppe da sein und die Stadt Goch ein Stück voran bringen können.

Bericht des Aufsichtsrats

Natürlich orientiert sich der Aufsichtsrat bei der Entscheidungsfindung auch stets an wirtschaftlichen Daten und hat die Unternehmenskennzahlen fest im Blick. Für das Jahr 2019 können wir auch wirtschaftlich erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit dem weit über der ursprünglichen Planung liegenden Jahresergebnis der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH in Höhe von 2,8 Mio. Euro liefert unser Unternehmensverbund wiederholt einen wichtigen Beitrag zum Haushalt der Stadt Goch.

Eine solche Leistung ist nur möglich, wenn alle Beteiligten mitmachen.

Der gesamte Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank aus für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit, die einmal mehr von einem mehr als guten Ergebnis gekrönt war.

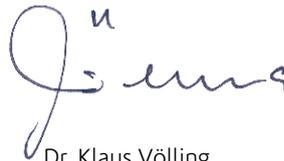
Jahresabschlüsse beraten, geprüft und gebilligt

Die von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlüsse der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH und deren Tochter- und Enkelgesellschaften wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Bonn, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer war durch den Aufsichtsrat gewählt und von ihm am 30. Oktober 2019 mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 beauftragt worden. Die Jahresabschlussunterlagen, der Geschäftsbericht sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig vor der

Sitzung zur Feststellung der Jahresabschlüsse begleitet worden. Die Geschäftsführung und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben die Unterlagen in dieser Sitzung zusätzlich mündlich erläutert. Die für die Abschlussprüfungen zuständigen Wirtschaftsprüfer berichteten zudem über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat die von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlüsse seinerseits eingehend geprüft und keine Einwendungen erhoben. Er hat dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers und den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2019 zugestimmt sowie der Gesellschafterversammlung die entsprechenden Beschlussfassungen empfohlen.

Goch, 8. Oktober 2020



Dr. Klaus Völling

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Wir sind da.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Umschlag (Von links nach rechts und von oben nach unten)

Titel

Beate Böttcher Finanzbuchhaltung SWG Unternehmensgruppe
Christiane Lange Kosmetikerin SWG Bäder
Stefan Billion Netzplanung SWG
Larissa Fischer Auszubildende SWG
Mark Wolff Kundenservice SWG
Georg Verhülsdonk Netzservice Strom SWG
Safet Kolici Landschaftspfleger SWG Bäder
Jürgen Krenkers Netzservice Gas und Wasser SWG
Susanna Michels Verwaltung SWG Bäder
Peter Bodden Saunalandschaft SWG Bäder
Kimberly Fylla Marketing SWG
Stefan Giglio Netzservice Strom SWG
Jürgen Willemsen Netzservice Gas und Wasser SWG
Kristina Derks Marketing und Kundenservice SWG
Christian Janssen Netzservice Strom SWG
Katja Reichelt Kosmetikerin SWG Bäder
Thomas Voß Netzservice Gas und Wasser SWG
Rainer Kalbfleisch Netzservice Gas und Wasser SWG

Rückseite

Jana Cox Kundenservice SWG
Christian Adams Netzservice Gas und Wasser SWG
Peter Pätzold Wasserlandschaft SWG Bäder
Dominik Schwake Wasserlandschaft SWG Bäder
Norbert Hendricks Netzservice Strom SWG
Anna Kowalewicz Gastronomie SWG Bäder
Dietmar Fliegner Material- und Gebäudewirtschaft SWG
Petra Kellenaers Marketing und Kundenservice SWG
Sven Wrobel Netzservice Strom SWG
Dustin Honka Wasserlandschaft SWG Bäder
Jochen Martens Kundenservice SWG
Christopher Maas Wasserlandschaft SWG Bäder
Yvonne Bollen Kasse SWG Bäder
Manfred Michels Material- und Gebäudewirtschaft SWG
Werner Volkmann Netzservice Gas und Wasser SWG
Stefanie van Boekel Wasserlandschaft SWG Bäder
Birgitta Rix Kasse SWG Bäder
Hamzah Almahawelee Wasserlandschaft SWG Bäder
Manuela Rieck Wasserlandschaft SWG Bäder
Marion Tonat Wasserlandschaft SWG Bäder
Torsten Traber Netzservice Strom SWG
Anja Martens Kasse SWG Bäder
Georg van Boekel Wasserlandschaft SWG Bäder
Max Kerkmann Netzservice Gas und Wasser SWG
Ursula Braem Gastronomie SWG Bäder
Johannes Janssen Material- und Gebäudewirtschaft SWG
Janine Pauels Kosmetikerin SWG Bäder
Michaela Sinsbeck Kasse SWG Bäder

Bilanzen zum 31. Dezember 2019

Aktiva	Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	
	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	164.115,00	206.817,00
2. Geleistete Anzahlungen		11.020,00
	164.115,00	217.837,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		
4. Verteilungsanlagen		
5. Straßenbeleuchtungsanlagen		
6. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 3, 4 oder 5 gehören		
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.295,00	2.370,00
8. Anlagen im Bau		
	9.295,00	2.370,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.100.505,73	19.100.505,73
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.680.000,00	5.000.000,00
3. Beteiligungen	2.831.012,51	2.831.012,51
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.611.764,62	3.003.529,34
5. Sonstige Ausleihungen		1.637,00
	32.223.282,86	29.936.684,58
	32.396.692,86	30.156.891,58
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. Waren		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		33,95
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.984.520,98	6.246.094,58
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	198.020,59	227.723,68
4. Sonstige Vermögensgegenstände	64.446,68	16.630,07
	8.246.988,25	6.490.482,28
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.418.921,71	3.364.244,57
	9.665.909,96	9.854.726,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.412,20	9.708,48
Summe Aktiva	42.079.015,02	40.021.326,91

Jahresabschluss

Stadtwerke Goch GmbH		Stadtwerke Goch Bäder GmbH		Stadtwerke Goch Energie GmbH	
31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
€	€	€	€	€	€
326.739,00	339.781,00	56.934,00	27.963,00	157.125,00	174.040,00
1.056,25				49.201,00	49.201,00
327.795,25	339.781,00	56.934,00	27.963,00	206.326,00	223.241,00
2.034.798,00	2.067.069,00	8.545.992,00	7.147.596,00	393.750,00	442.569,00
311.202,00	311.282,00				
846.603,00	722.853,00			4.261.585,00	4.528.878,00
32.463.089,00	29.871.862,00				
2.330.382,00	2.331.723,00				
551.223,00	385.573,00	1.741.044,00	1.520.475,00	161.098,00	218.333,00
1.973.307,00	2.016.790,00	1.325.677,00	644.187,00	57.867,00	68.201,00
249.731,25	231.055,93	203.123,53	1.316.614,67	63.753,00	127.021,54
40.760.335,25	37.938.207,93	11.815.836,53	10.628.872,67	4.938.053,00	5.385.002,54
5.104.792,73	5.104.792,73				
8.344.003,59	4.972.003,59				
177.272,48	34.687,48				
16.466,61	16.726,13	3.579,03	3.630,16		
13.642.535,41	10.128.209,93	3.579,03	3.630,16		
54.730.665,91	48.406.198,86	11.876.349,56	10.660.465,83	5.144.379,00	5.608.243,54
466.223,60	513.392,88	3.724,09	33.613,44		
1.243,60	2.793,61	67.811,46	50.349,11		
467.467,20	516.186,49	71.535,55	83.962,55		
5.925.825,68	4.090.883,83	22.261,95	20.065,70	12.392,87	26.622,00
321.893,17	461.457,78			45.391,30	57.657,15
282.494,51	225.445,35				
272.138,78	288.509,64	20.156,43	9.502,63	57.629,47	108.448,85
6.802.352,14	5.066.296,60	42.418,38	29.568,33	115.413,64	192.728,00
779.644,83	1.079.986,50	154.667,84	208.387,51	52.952,71	54.248,65
8.049.464,17	6.662.469,59	268.621,77	321.918,39	168.366,35	246.976,65
375.290,05	344.929,11	17.724,26	32.388,49	24.911,82	29.159,61
63.155.420,13	55.413.597,56	12.162.695,59	11.014.772,71	5.337.657,17	5.884.379,80

Bilanzen zum 31. Dezember 2019

Passiva	Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	
	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklagen	8.738.676,15	8.738.676,15
III. Gewinnrücklagen	6.753.156,29	7.413.073,57
IV. Verlustvortrag		
V. Jahresüberschuss	2.864.757,82	1.716.084,74
	18.382.590,26	17.893.834,46
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
D. Baukostenzuschüsse		
E. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.860.039,00	1.759.605,00
2. Steuerrückstellungen	562.401,00	864.439,00
3. Sonstige Rückstellungen	343.992,00	378.407,00
	2.766.432,00	3.002.451,00
F. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.183.204,10	4.599.224,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.072,51	14.668,54
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		14.593,72
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.804.237,90	13.323.024,39
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.426.116,25	1.005.030,30
	20.438.630,76	18.956.541,45
G. Passive latente Steuern	491.362,00	168.500,00
H. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe Passiva	42.079.015,02	40.021.326,91

Jahresabschluss

Stadtwerke Goch GmbH		Stadtwerke Goch Bäder GmbH		Stadtwerke Goch Energie GmbH	
31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
€	€	€	€	€	€
6.827.000,00	6.827.000,00	52.000,00	52.000,00	26.000,00	26.000,00
10.844.658,30	10.844.658,30	646.516,18	646.516,18	638.944,08	638.944,08
255.645,94	255.645,94				
		-148.126,80	-148.126,80		
17.927.304,24	17.927.304,24	550.389,38	550.389,38	664.944,08	664.944,08
720.200,00	863.781,00				
4.253.837,00	3.880.605,00				
89.238,00	178.644,00				
502.928,00	495.555,00				
3.605.996,32	3.273.650,68	207.904,58	291.527,85	397.200,00	288.500,00
4.108.924,32	3.769.205,68	207.904,58	291.527,85	397.200,00	288.500,00
24.320.398,61	21.114.391,54	1.118.889,41	4.209.593,44	918.474,80	1.206.713,19
3.060.063,97	1.460.923,38	254.268,99	317.246,09	174.436,72	137.847,19
7.693.140,40	5.528.169,42	9.748.508,14	5.388.534,60	3.087.486,40	3.536.892,32
10.809,14					
688.203,30	441.964,05	30.296,51	30.399,65	88.315,17	41.833,02
35.772.615,42	28.545.448,39	11.151.963,05	9.945.773,78	4.268.713,09	4.923.285,72
283.301,15	248.609,25	252.438,58	227.081,70		
				6.800,00	7.650,00
63.155.420,13	55.413.597,56	12.162.695,59	11.014.772,71	5.337.657,17	5.884.379,80

Gewinn- und Verlustrechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	
	2019 €	2018 €
1. Umsatzerlöse	1.962.184,68	1.728.215,58
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		
4. Sonstige betriebliche Erträge	42.790,85	1.288,02
davon aus der Währungsumrechnung i.S. des § 256a HGB		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	74.739,82	73.420,87
	74.739,82	73.420,87
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	826.838,33	686.401,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	452.424,08	276.730,33
davon für Altersversorgung	(180.699,10)	(182.489,10)
	1.279.262,41	963.132,05
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	96.218,10	90.935,20
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	434.438,37	633.435,84
davon aus der Währungsumrechnung i.S. des § 256a HGB		
9. Erträge aus Beteiligungen	248.396,54	263.698,77
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.327.779,97	4.623.140,39
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	296.775,39	296.833,35
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.398.962,99	1.870.405,35
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	663.400,36	684.526,22
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.065.623,56	880.734,84
davon latente Steuern	(322.862,00)	(-190.000,00)
15. Ergebnis nach Steuern	2.865.281,82	1.716.585,74
16. Sonstige Steuern	524,00	501,00
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		
18. Erträge aus Verlustübernahme		
19. Jahresüberschuss	2.864.757,82	1.716.084,74

Jahresabschluss

Stadtwerke Goch GmbH		Stadtwerke Goch Bäder GmbH		Stadtwerke Goch Energie GmbH	
2019	2018	2019	2018	2019	2018
€	€	€	€	€	€
36.380.696,54	33.551.374,25	2.739.942,35	2.868.064,55	2.073.858,86	2.040.961,17
-1.550,01	2.793,61				
1.383.281,32	1.169.701,19				
568.284,68	380.909,16	65.769,52	13.586,88	6.870,98	28.110,53
14.721.658,24	14.497.183,78	1.171.157,50	1.144.289,47	384.608,81	347.806,82
8.103.394,93	7.259.314,62	672.019,11	673.843,10	258.253,53	317.441,14
22.825.053,17	21.756.498,40	1.843.176,61	1.818.132,57	642.862,34	665.247,96
3.354.535,45	3.154.329,95	1.401.258,21	1.323.958,08		
1.033.433,34	1.081.227,85	434.219,24	412.922,47		
(393.854,53)	(473.914,48)	(105.057,72)	(109.809,23)		
4.387.968,79	4.235.557,80	1.835.477,45	1.736.880,55		
1.860.914,06	1.771.614,23	626.603,50	571.299,26	646.338,20	641.687,49
2.987.130,08	2.765.574,56	727.391,94	459.998,27	558.561,08	483.734,64
		(193.140,26)	(39.600,00)		
385.843,58	423.397,84				
125.140,42	123.673,79				107,00
381.989,82	425.149,65	132.386,73	125.432,50	74.123,30	84.962,74
6.398.640,61	4.697.455,20	-2.359.324,36	-1.830.091,72	158.844,92	193.545,87
70.860,64	74.314,81	39.638,63	40.313,63	954,29	953,29
6.327.779,97	4.623.140,39			157.890,63	192.592,58
		2.398.962,99	1.870.405,35		
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH
Klevertstraße 26-28
47574 Goch

Tel. 0 28 23 / 93 10 - 0
Fax 0 28 23 / 93 19 - 139
info@stadtwerke-goch.de
www.stadtwerke-goch.de

